



Statistische Berichte

Kennziffer
Q II 1 j
2007

Abfallwirtschaft in Bayern 2007



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte und die Querschnittsveröffentlichung „Bayern Daten“ können im Internetangebot des Landesamts unter „Veröffentlichungen“ kostenlos als Datei (PDF und teilweise EXCEL) heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Internetangebot kostenpflichtig. Sie können dort als Datei (auch auf Datenträger) und auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder -falls verfügbar- als XLS-Datei)
- per Post (als Druck-Ausgabe oder als CD-ROM bzw. DVD)

Newsletter-Service

Per E-Mail benachrichtigen wir Sie aktuell über unsere Neuerscheinungen. Dabei können Sie individuell auswählen, welche Themen Sie beobachten möchten.

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2010
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	6
Rechtsgrundlagen	12

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

Vorbemerkungen	14
-----------------------------	-----------

Schaubilder

<i>Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2007 nach Anlagenarten</i>	<i>16</i>
<i>In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007</i>	<i>16</i>
<i>In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten</i>	<i>16</i>
<i>In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten</i>	<i>17</i>
<i>In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses</i>	<i>18</i>
<i>Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2007</i>	<i>19</i>
<i>Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2007</i>	<i>20</i>
<i>Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2007</i>	<i>21</i>

1.1 Abfallentsorgung allgemein

1.1.1. Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Beseitigungsanlagen	22
1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Verwertungsanlagen	22
1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	23
1.1.3 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Abfallarten und	
1.1.3.1 Herkunft der Abfälle	25
1.1.3.2 Verbleib der Abfälle	26
1.1.4. Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1. Herkunft der Abfälle	27
1.1.4.2. Verbleib der Abfälle	30
1.1.4.3. Anzahl der Anlagen	33

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	36
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2007 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	37
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2006 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	37
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38

1.3 Abfallentsorgung in in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	41
-------	--	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	42
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2006 nach Art der Deponie	43
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken	43

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten und Verbleib	44
-------	---	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	46
Schaubilder	
<i>Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2007</i>	<i>47</i>
<i>Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken</i>	<i>48</i>
2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten	49
2.2 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2007 nach Staaten	51

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	53
Schaubilder	
<i>Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2002, 2004 und 2006</i>	<i>54</i>
<i>Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2006</i>	<i>55</i>
<i>In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2006</i>	<i>55</i>
3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2002, 2004 und 2006 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	56
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006 nach Anlagenarten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	57
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltnischenanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten	59
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2006	59

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	61
Schaubilder	
<i>Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2007</i>	62
<i>Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2002 bis 2007</i>	62
<i>Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2007</i>	63
4.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2007 nach Verpackungsarten	64
4.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2006 und 2007 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	65

Anhang

Anhang 1: Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses	67
Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003	77
Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	80

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d.h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z.B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z.B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z.B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2007 dargestellt. § 3 (1) umfaßt dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (089) 2119 374, Fax (089) 2119 1374.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich Ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z.B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

→ Chemisch/physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch/biologische Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage; Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Shredderanlage;

- **Anlagen zur Beseitigung**

- Thermische Behandlungsanlage (z.B. Abfallverbrennungsanlage);
- Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfaßt Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfaßt die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z.B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z.B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Bauabfälle sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (b.ü. Abfälle) sind alle Abfälle, die in der für den Berichtszeitraum der Erhebung gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von b.ü. Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 44 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **Biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluß von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch/physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z.B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z.B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. –freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und

ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre exakt nicht oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z.B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfaßt den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EG Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschuß C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z.B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehrriecht).

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z.B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (zum Beispiel Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → besonders überwachungsbedürftige Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z.B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozeß der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß §8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z.B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z.B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Markt- und Straßenausrüst, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → besonders überwachungsbedürftigen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriß, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z.B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z.B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluß von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den Biologischen Behandlungsanlagen

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z.B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt

gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2007

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 UStatG.

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u.a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, Thermischen Behandlungsanlagen, Biologische Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z.B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wieder verwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2007 gut 28,0 Mill. Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 6,8 Mill. Tonnen betriebseigene Abfälle (24,4%) und 19,0 Mill. Tonnen (68,0 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

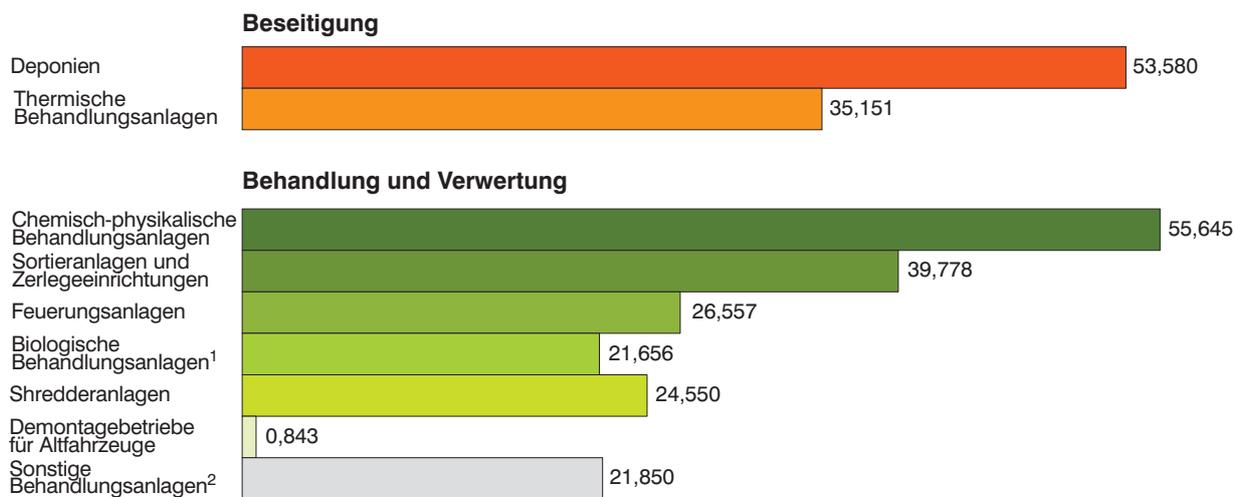
Auf 790 bayerischen Deponien wurden rund 5,4 Mill. Tonnen Abfälle abgelagert, darunter 99,4 % bayerische Abfälle. Knapp 3,5 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 34 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 92,9 % davon stammten aus Bayern.

In 837 biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden gut 2,2 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 96,9 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2007 in Bayern 283 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden gut 5,6 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 5,2 Mill. Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und gut 212 000 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. In Demontagebetriebe für Altfahrzeuge wurden knapp 84000 Tonnen eingesetzt, die mit 98,3% fast alle aus Bayern stammten.

In 21 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologischen Anlagen wurden rund 867 000 Tonnen eingesetzt, von denen 93,5 % aus Bayern stammten. In 54 sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden rund 1,3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 75,5% aus Bayern angeliefert.

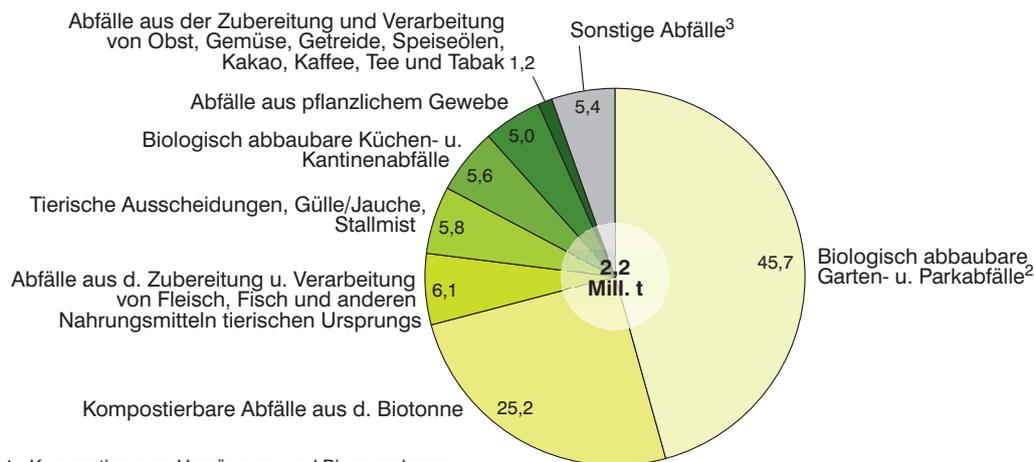
In 134 Schredderanlagen wurden gut 2,5 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 80,0 % aus Bayern. In 159 Sortieranlagen wurden knapp 3,9 Mill. Tonnen und in 69 Zerlegeeinrichtungen 95 000 Tonnen Abfälle eingesetzt.

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2007 nach Anlagenarten
in Millionen t



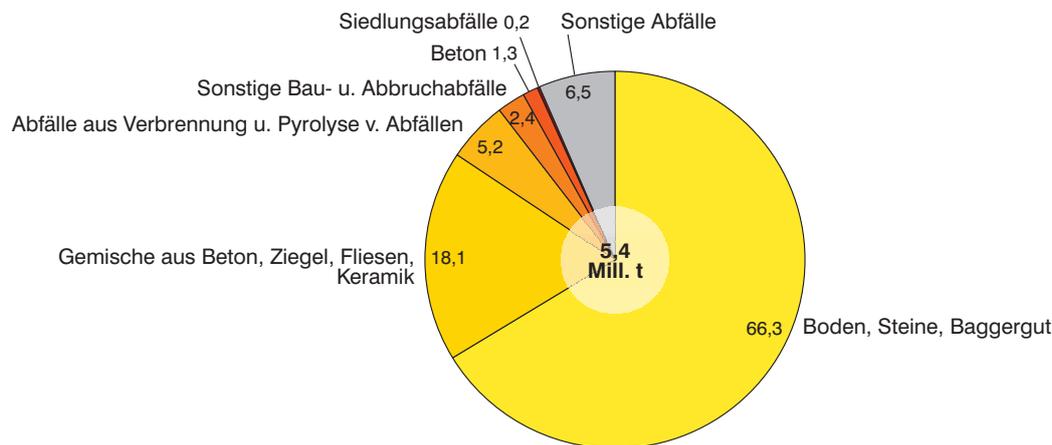
- 1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
- 2 Bodenbehandlungsanlagen, Mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung)

In Biologische Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2007
in Prozent

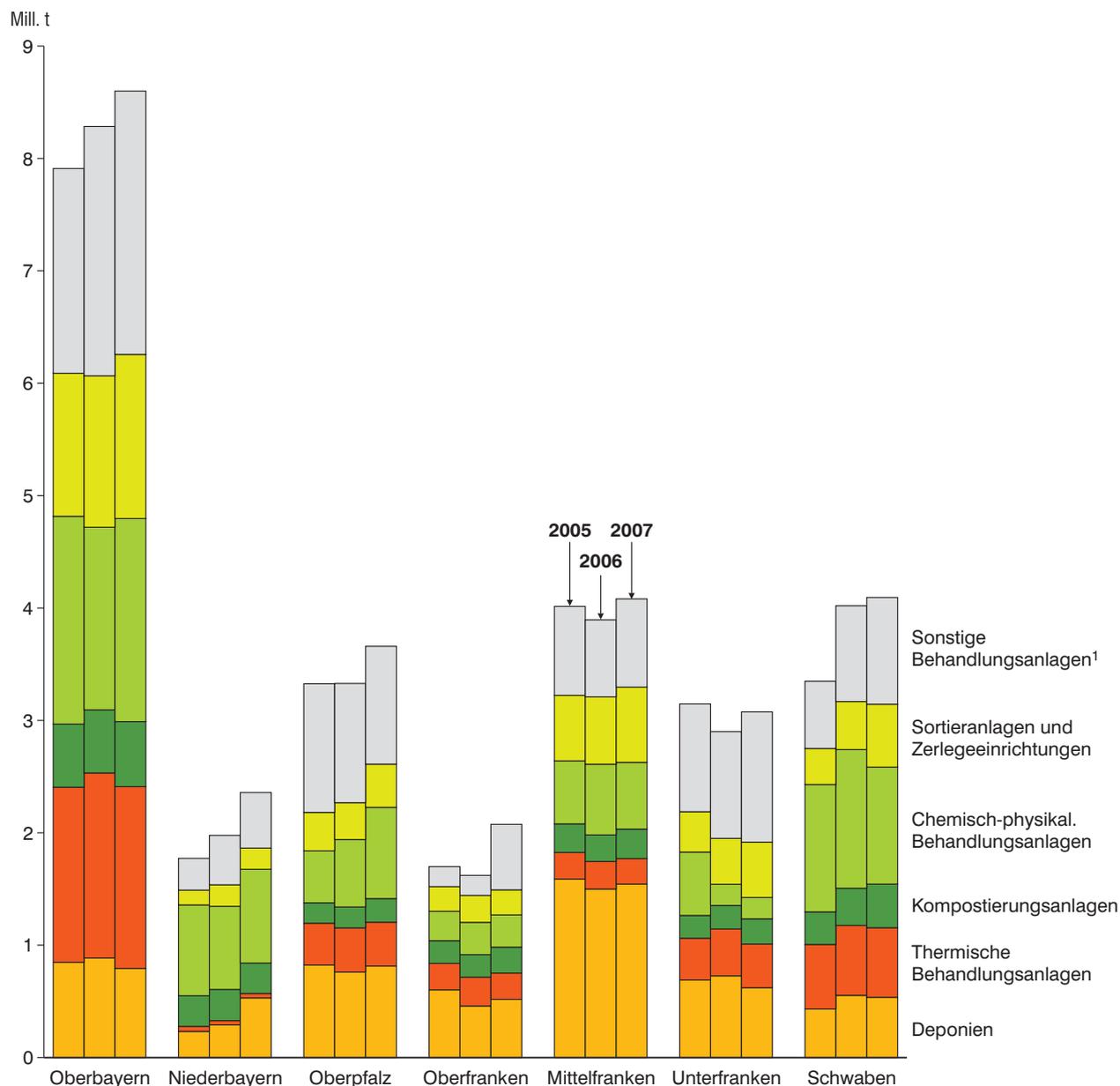


- 1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
- 2 Einschl. Friedhofsabfälle.
- 3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

In Deponien abgelagerte Abfälle 2007
in Prozent

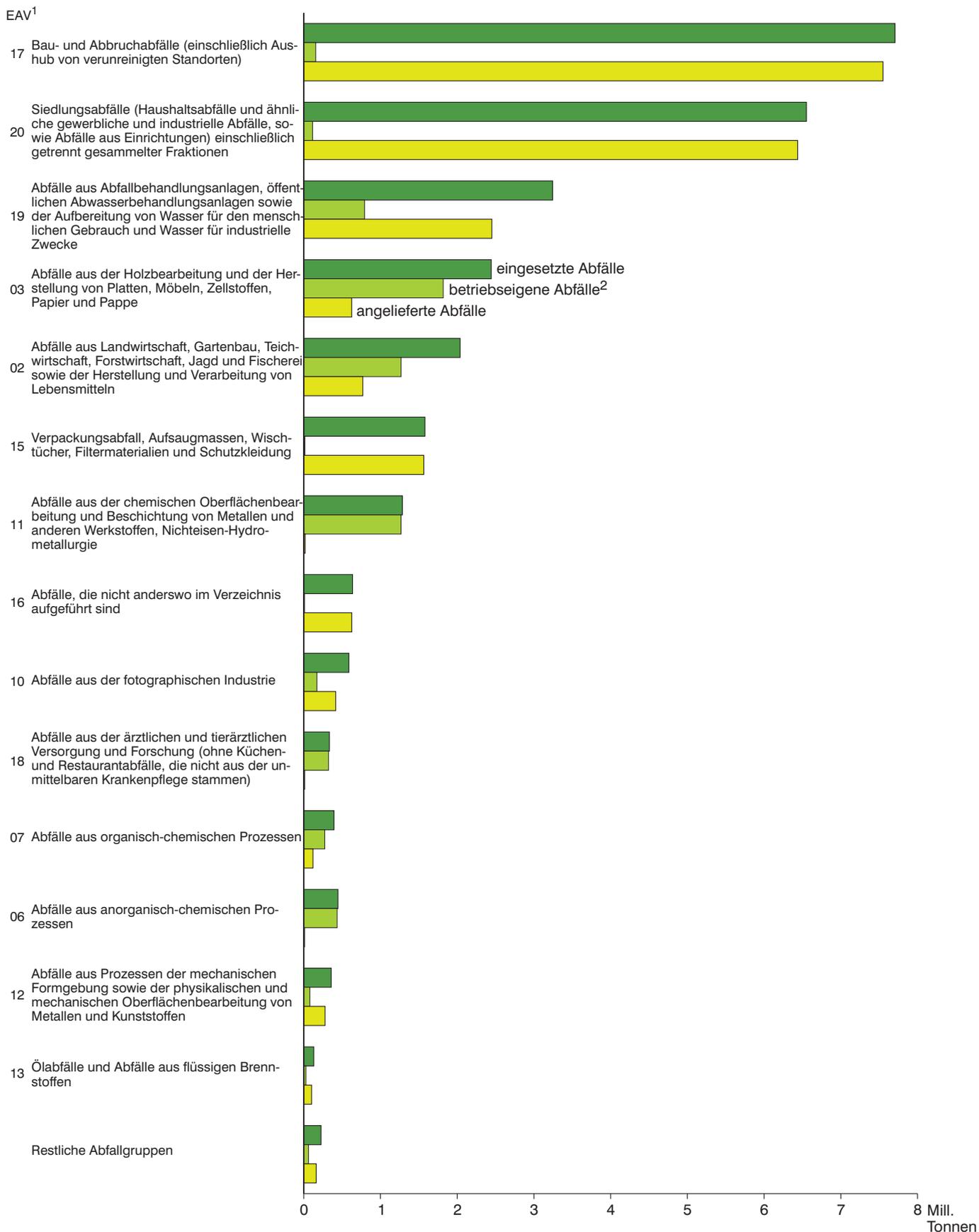


In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2005, 2006 und 2007 nach Regierungsbezirken



1 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch/biologische Anlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Schredder und Spezielle Aufbereitungsanlagen

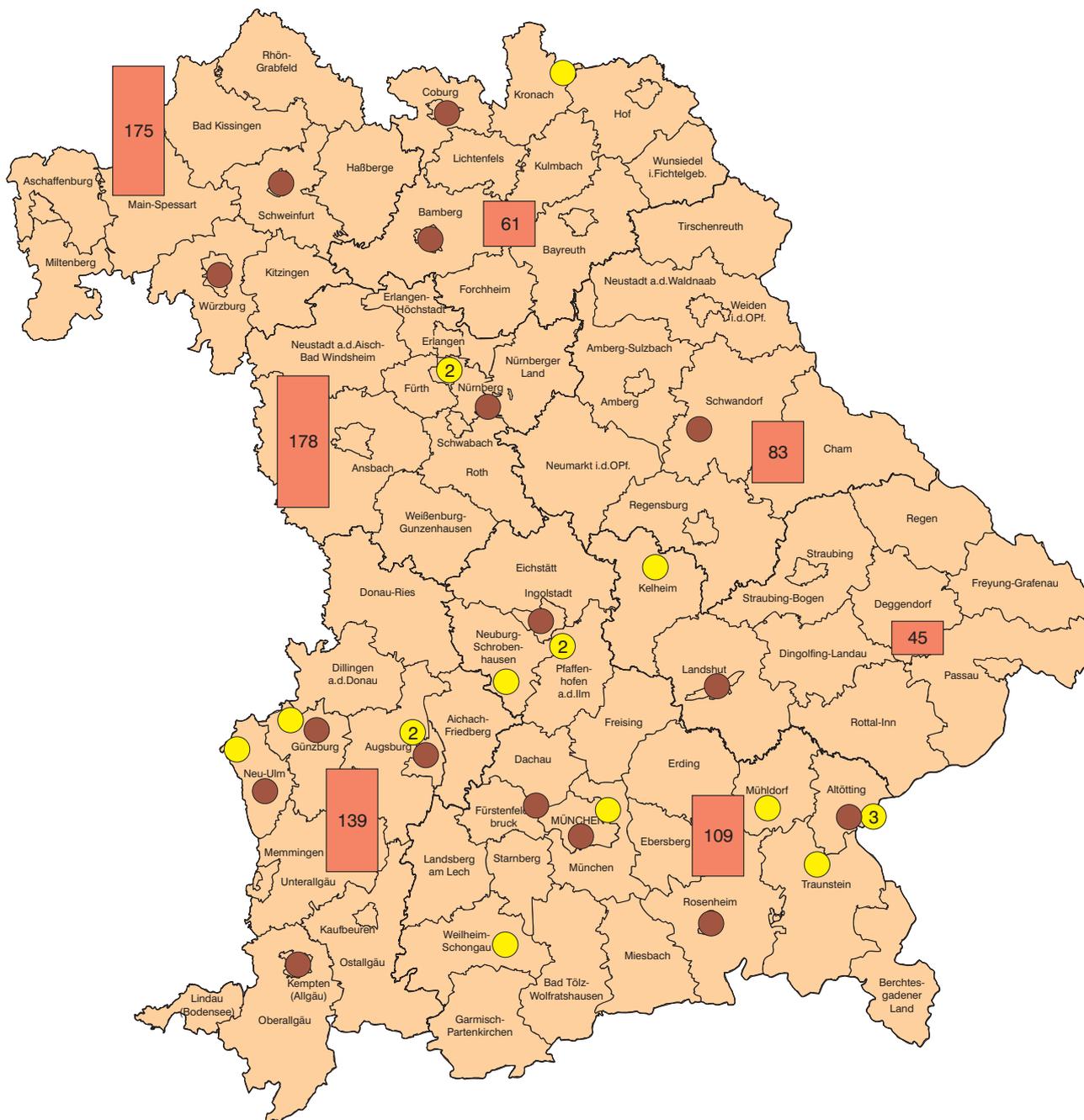
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses



1 Europäisches Abfallverzeichnis.

2 Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

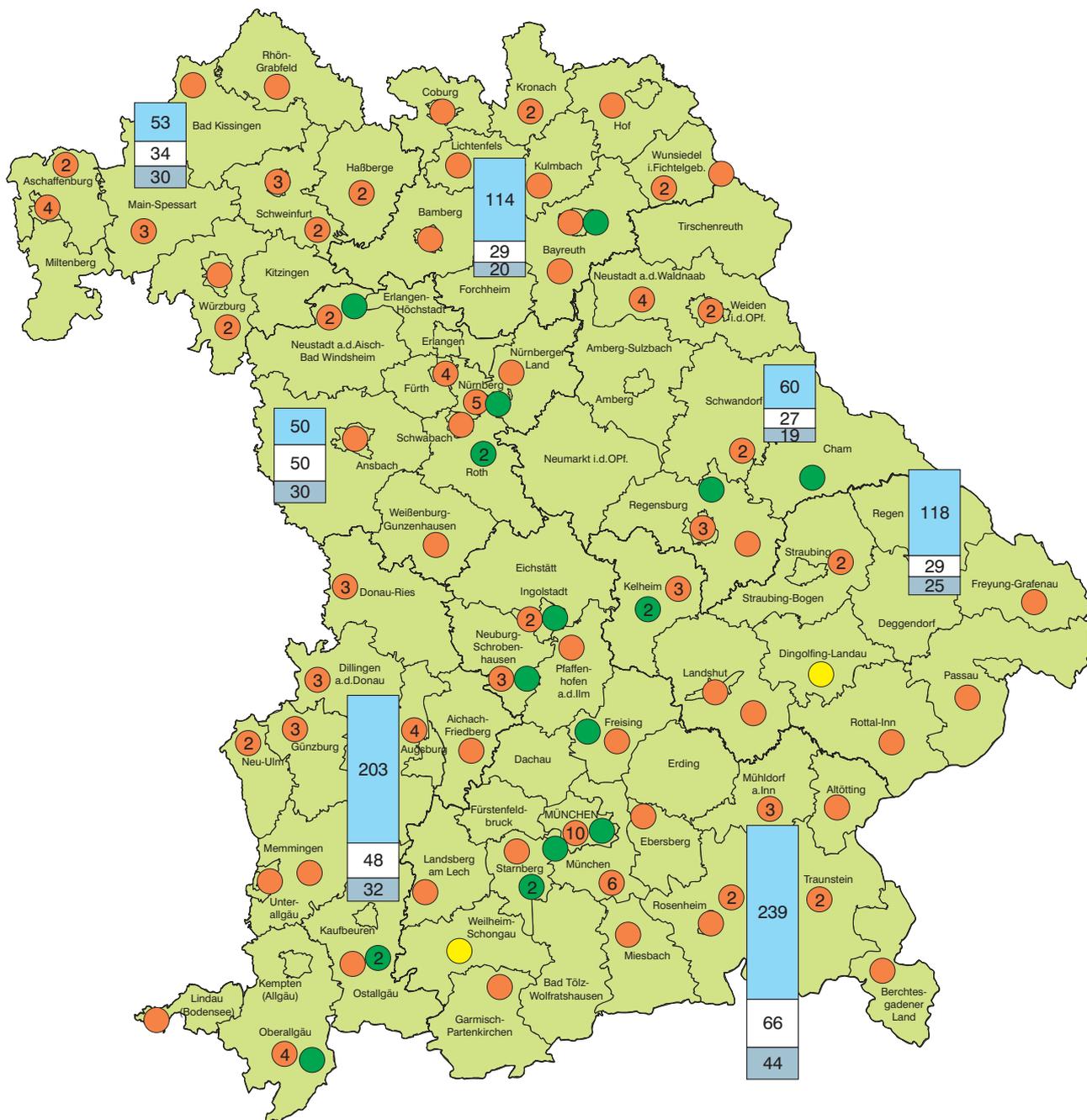
Deponien* und Thermische Behandlungsanlagen in Bayern 2007



* Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

Häufigkeit	
 Deponien je Regierungsbezirk	790
 Hausmüllverbrennungsanlage	16
 Sonstige Thermische Behandlungsanlage	18
2 Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden	

Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2007



je Regierungsbezirk

	Biologische Behandlungsanlagen*
	Chemisch/Physikalische Anlagen
	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

Häufigkeit

837
283
200

Häufigkeit

●	Shredderanlage	134
●	Bodenbehandlungsanlage	19
●	Mechanisch/Biologische Behandlungsanlagen	2

③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

* Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen

1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2007	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2006	2007	darunter angeliefert aus Bayern	2006	2007	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.		Anzahl	Tonnen						
Deponien ¹⁾	z.	790	5 177 653	5 357 958	5 327 931	1 153 986	900 648	585 185	143 995
	b.ü.	44	278 778	255 391	241 591	271 921	275 663	233 307	42 355
Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	z.	34	3 617 905	3 515 102	3 266 036	1 041 731	966 164	215 196	684 069
	b.ü.	22	365 503	382 219	289 754	267 632	266 443	110 352	155 766

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien ohne Deponien in der Rekultivierungsphase bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen

1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2007	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2006	2007	darunter angeliefert aus Bayern	2006	2007	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.		Anzahl	Tonnen						
Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologische Anlagen	z.	21	696 142	867 303	825 961	753 176	818 169	29743	763920
	b.ü.	13	301 385	100 551	79 546	24 684	13 925	2 627	11 298
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	283	5 302 769	5 564 540	5 458 698	509 799	599 385	87 692	423 494
	b.ü.	219	2 356 396	2 296 064	2 244 349	81 976	89 812	30 241	47 856
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	200	87 716	84 259	82 817	90 835	86 539	92	77 698
	b.ü.	180	87 716	84 237	82 795	3 408	3 503	42	3 185
Feuerungsanlagen	z.	222	2 319 842	2 655 692	2 148 413	208 130	218 954	22 859	83 580
	b.ü.	14	276 150	346 283	293 295	50 316	35 003	5 648	29 355
Kompostierungs-, Vergärungs-Biogasanlagen	z.	837	2 002 703	2 165 614	2 097 579	1 310 669	1 433 607	19 505	189 179
	b.ü.	2	.	.	.	-	-	-	-
Schredderanlagen	z.	134	1 943 347	2 454 952	2 031 594	1 851 278	2 433 294	35 428	1 074 954
	b.ü.	13	17 695	16 100	11 395	43 269	49 313	16	47 426
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	54	1 338 094	1 317 693	1 042 153	1 074 058	979 361	58 721	393 134
	b.ü.	16	181 871	225 323	216 950	191 907	247 056	20 131	49 965
Sortieranlagen	z.	159	3 471 754	3 883 079	3 483 450	3 443 675	3 833 032	72 427	2 045 623
	b.ü.	28	30 905	26 773	14 295	27 085	26 589	1 585	10 037
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle	z.	69	69 015	94 677	77 726	63 438	92 147	910	77 951
	b.ü.	39	53 616	71 963	63 100	18 797	14 608	243	13 898

¹⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2007			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	54 599	41 030	–	–	13 569
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	2 038 257	•	•	424 268	1 612 894
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	440 896	•	322	•	194 675
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	435 356	–	121	121 581	313 654
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	27 158	–	42	26 304	812
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2 443 369	490	373	7 563	2 434 943
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	531 607	–	22	–	531 585
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	1 911 762	490	351	7 563	1 903 358
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	36 645	–	2 763	4 569	29 313
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	8 776	•	•	–	644
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	446 078	2 146	4 653	–	439 279
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	394 437	•	241 500	•	152 570
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	51 318	2 006	19 166	–	30 146
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	9 693	–	1 649	–	8 044
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	587 898	76 593	303	–	511 002
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	131 992	12 225	120	–	119 647
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	32 363	•	•	–	5 054
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1 285 735	3 438	6 934	–	1 275 363
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	357 950	6 332	6 078	–	345 540
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	130 711	•	•	–	128 879

1) Europäisches Abfallverzeichnis. - 2) Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - 3) Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.- 4) Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredder- anlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzaufbereitung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2007			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	63 816	–	10 009	–	53 807
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	1 578 981	65	48 142	–	1 530 774
1501	Verpackungen	1 560 481	•	•	–	1 528 684
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	635 616	3 947	11 912	–	619 757
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	576 362	–	1 804	–	574 558
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	14 576	•	•	–	14 539
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	7 706 739	4 787 833	•	•	2 904 845
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	1 223 556	970 359	53	–	253 144
1702	Holz, Glas und Kunststoff	674 818	1 838	834	•	671 974
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	90 376	75 499	944	–	13 933
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	980 495	•	•	–	980 488
1705	Boden, Steine und Baggergut	4 283 075	3 550 250	90	–	732 735
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	382 885	129 527	11 719	–	241 639
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	334 551	•	•	–	323 497
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3 243 614	421 445	437 648	43 369	2 341 152
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	595 084	278 165	524	–	316 395
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	684 766	19 822	209 046	37 965	417 933
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	6 552 086	10 291	2 689 951	1 685 202	2 166 642
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	1 706 996	489	7 320	135 011	1 564 176
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 048 973	1 233	729	992 841	54 170
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 796 118	8 569	2 681 902	557 350	548 297
	Insgesamt	27 960 870	5 357 958	3 515 102	2 165 614	16 922 196
	darunter b.ü. Abfälle	3 805 374	•	382 219	•	3 167 293

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzaufbereitung.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2007	Input der Anlage insgesamt 2006	Input der Anlage insgesamt 2007	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	33	47 393	54599	28 772	25 827	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	202	1 607 885	2038257	1 268 601	691 571	71 890	6 195
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	204	2 154 484	2 443 369	1 818 363	558 828	64 654	1 525
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	26	35 818	36 645	2 634	17 108	7 710	9 194
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	7 305	8 776	36	5 768	1 928	1 044
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	38	450 581	446 078	435 865	3 085	7 114	14
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	57	377 814	394 437	273 932	66 150	34 511	19 845
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	36	47 280	51 318	23 878	21 915	3 389	2 136
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	9	10 033	9 693	57	6 363	3 272	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	76	526 945	587 898	171 501	372 252	30 373	13 772
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	113	1 318 750	1 285 735	1 267 576	15 310	2 770	78
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	113	378 795	357 950	80 061	161 551	86 104	30 234
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	39	134 964	130 711	28 431	80 472	21 717	90
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	23	59 350	63 816	7 220	47 844	7 326	1 426
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	176	1 476 803	1 578 981	14 415	1 324 865	230 641	90 641
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	302	770 828	635 616	9 950	432 648	138 553	54 465
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	890	6 822 346	7 706 739	156 630	7 252 267	178 085	119 758
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	21	316 800	334 551	323 335	10 446	658	112
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	173	2 892 331	3 243 614	792 145	1 726 427	631 500	93 542
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	600	6 590 436	6 552 086	115 280	6 202 978	195 189	38 639
	Insgesamt	2 803	26 026 940	27 960 870	6 818 683	19 023 676	1 717 382	401 128
	darunter b.ü. Abfälle	590	3 950 315	3 805 374	2 369 325	1 168 214	185 583	82 252

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2007 ²⁾	Abgegebene Mengen	davon				Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ⁴⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
Anzahl ³⁾	Tonnen							
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	4	8 341	6 575	–	1 766	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	20	216 881	36 995	438	142 653	–	36 795
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	7	260 069	903	–	241 806	–	17360
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	7	15 922	369	–	4 409	717	10427
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	18	4 473	826	–	955	1 049	1 643
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	18	12 003	392	–	1029	–	10 582
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	15	1 429	347	–	427	–	655
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	6	5 311	1314	–	3 997	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	220	414 528	30 967	–	86 988	1 459	295 113
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	83	22 764	14 480	–	8 027	247	10
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	56	126 768	6 754	–	95 973	13 417	10 623
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	191	14 902	700	–	12 988	–	1 213
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	23	11 016	2 359	–	8 533	23	102
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	54	104 338	16 177	528	76 443	–	11 190
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	265	173 882	5 076	193	127 796	1 692	39 125
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	115	1 177 175	14 806	–	844 100	2 106	316 163
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	9	932	807	–	125	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	911	9 571 343	951 238	2 128	3 823 254	311 696	4 483 027
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	86	219 224	33 387	–	143 922	–	41 915
	Insgesamt	2 137	12 361 300	1 124 471	3 287	5 625 192	332 407	5 275 943
	darunter b.ü. Abfälle	559	1 021 914	404 192	–	408 275	2 866	206 581

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Mehrfachzählungen. - ⁴⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen

**1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle**

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2007	Input der Anlagen 2006	Input der Anlagen 2007	betriebs-eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						davon aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Bayern	2 803	26 026 940	27 960 870	6 818 683	21 142 186	19 023 676	1 717 382	401 128
Oberbayern	647	8 284 728	8 599 597	2 508 546	6 091 051	5 782 827	135 455	172 769
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	18	464 845	432 632	31 784	400 848	378 118	22 027	704
München	63	1 267 988	1 316 263	363 969	952 294	931 215	10 373	10 707
Rosenheim	9	74 761	72 369	7 632	64 737	63 282	–	1 455
Landkreise								
Altötting	38	497 135	446 794	100 796	345 998	328 531	–	17 467
Berchtesgadener Land	10	15 847	110 973	–	110 973	38 873	–	72 100
Bad Tölz- Wolfratshausen	13	87 565	93 590	14 258	79 332	79 332	–	–
Dachau	13	58 675	58 654	3722	54 932	54 658	274	–
Ebersberg	27	139 304	171 404	5 772	165 632	160 903	–	4 729
Eichstätt	65	249 975	301 343	47 015	254 328	254 328	–	–
Erding	40	304 932	280 953	10 484	270 470	268 051	–	2 419
Freising	27	267 995	282 502	16 387	266 114	266 114	–	–
Fürstenfeldbruck	22	144 025	142 369	10 466	131 903	130 411	1 491	1
Garmisch- Partenkirchen	5	67 679	31 156	60	31 096	31 096	–	–
Landsberg a. Lech	29	226 511	286 204	37 151	249 053	224 534	24 053	467
Miesbach	8	53 597	46 567	–	46 567	46 567	–	–
Mühldorf a. Inn	35	51 475	53 872	12 033	41 840	41 603	194	43
München	32	1 177 001	1 124 792	2 570	1 122 222	1 122 222	–	–
Neuburg- Schrobenhausen	26	258 396	221 791	6 016	215 774	204 110	10 685	979
Pfaffenhofen a.d. Ilm	22	424 810	392 963	35 186	357 777	266 725	46 978	44 074
Rosenheim	46	316 848	205 567	28 213	177 355	164 716	9 868	2 771
Starnberg	10	208 058	272 488	674	271 814	264 545	543	6725
Traunstein	62	326 406	363 490	213 563	149 927	148 802	–	1125
Weilheim- Schongau	27	1 600 902	1 890 861	1 560 796	330 065	314 090	8 970	7 005
Niederbayern	316	1 977 228	2 358 852	893 856	1 464 996	1 400 988	56 329	7 680
Kreisfreie Städte								
Landshut	8	47 843	44 115	262	43 853	43 853	–	–
Passau	5	72 811	74 275	5 695	68 580	68 580	–	–
Straubing	7	16 410	11 412	10 228	1 184	1 184	–	–
Landkreise								
Deggendorf	16	532 644	833 185	561 588	271 598	271 598	–	–
Freyung- Grafenau	16	89 615	96 985	53 034	43 951	43 949	–	2
Kelheim	22	165 007	197 886	2 763	195 123	185 190	9 491	442
Landshut	40	125 458	138 934	1 334	137 599	137 599	–	–
Passau	54	544 037	637 340	221 668	415 671	369 385	40 900	5 386
Regen	23	90 917	94 843	14 265	80 578	80 560	18	–
Rottal- Inn	45	162 682	95 727	14 046	81 681	81 681	–	–
Straubing- Bogen	16	83 708	88 161	2 499	85 662	79 842	5 815	5
Dingolfing- Landau	64	46 096	45 991	6 474	39 517	37 567	105	1 845

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2007	Input der Anlagen 2006	Input der Anlagen 2007	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Oberpfalz	253	3 328 902	3 659 488	887 074	2 772 414	2 473 971	247 071	51 372
Kreisfreie Städte								
Amberg	3	40	9	–	9	9	–	–
Regensburg	19	552 518	770 139	603 862	166 277	162 327	3 890	61
Weiden i. d. Opf.	11	73 402	107 768	137	107 632	31 029	50 591	26 011
Landkreise								
Amberg- Sulzbach	19	217 858	318 588	48 976	269 612	267 132	2 480	–
Cham	27	111 329	127 041	27 198	99 843	99 843	–	–
Neumarkt i. d. Opf.	37	472 163	506 930	35 770	471 160	415 005	56 149	6
Neustadt a. d. Waldnaab	30	121 620	115 075	37 592	77 483	77 483	–	–
Regensburg	40	401 298	386 296	4 143	382 153	347 729	23 398	11 026
Schwandorf	36	1 174 261	1 066 576	125 516	941 059	853 573	78 169	9317
Tirschenreuth	31	204 413	261 067	3 881	257 187	219 841	32 394	4 952
Oberfranken	287	1 621 184	2 080 594	315 696	1 764 898	1 457 626	252 092	55 179
Kreisfreie Städte								
Bamberg	8	198 215	150 126	10 691	139 435	139 135	300	–
Bayreuth	14	42 859	10 823	5 271	5 552	5 552	–	–
Coburg	8	199 959	260 804	–	260 804	243 231	17 574	–
Hof	7	16 590	15 345	6 873	8 472	8 424	48	–
Landkreise								
Bamberg	24	116 292	87 490	1250	86 240	68 734	14 276	3 230
Bayreuth	21	106 096	118 760	6 627	112 134	95 495	15 924	715
Coburg	44	123 877	158 342	22 763	135 580	129 673	5 907	–
Forchheim	18	28 443	45 359	1 467	43 892	43 890	2	–
Hof	27	196 914	207 361	5 560	201 801	199 863	1 938	–
Kronach	28	168 513	532 035	119 805	412 230	167 013	194 160	51057
Kulmbach	43	100 479	106 908	4 947	101 961	100 782	1002	177
Lichtenfels	23	125 140	173 442	30 440	143 002	143 002	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	22	197 809	213 798	100 003	113 795	112 833	962	–
Mittelfranken	386	3 894 421	4 092 680	649 317	3 443 363	3 301 069	119 062	23 232
Kreisfreie Städte								
Ansbach	6	57 748	68 392	–	68 392	68 392	–	–
Erlangen	6	7 512	26 843	1 492	25 351	25 351	–	–
Fürth	22	250 922	230 065	38 509	191 557	188 234	2 241	1081
Nürnberg	44	1 434 024	1 567 666	322 296	1 245 370	1 195 426	39 486	10458
Schwabach	10	47 974	53 074	1 635	51 438	51 363	75	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2007 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2007	Input der Anlagen 2006	Input der Anlagen 2007	betriebs-eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						davon aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	101	306 137	408 755	21 984	386 771	338 410	48 362	–
Erlangen- Höchststadt	7	35 891	26 974	–	26 974	26 974	–	–
Fürth	13	61 289	59 956	710	59 246	59 246	–	–
Nürnberger Land	35	405 977	403 673	68 997	334 676	334 676	–	–
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	52	324 258	283 181	9 223	273 959	265 556	8 403	–
Roth	38	680 359	694 042	87 100	606 942	601 213	3 375	2 354
Weißenburg- Gunzenhausen	52	282 330	270 060	97 372	172 688	146 228	17 120	9 340
Unterfranken	372	2 900 452	3 075 751	209 661	2 866 090	2 172 981	661 972	31 137
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	20	219 155	236 586	34 017	202 569	89 727	97 394	15 448
Schweinfurt	10	370 483	331 747	58 861	272 886	244 866	28 020	–
Würzburg	15	539 276	529 454	244	529 210	446 916	81 513	782
Landkreise								
Aschaffenburg	34	218 263	226 633	51 026	175 608	138 608	35 240	1760
Bad Kissingen	40	241 697	167 745	453	167 292	137 569	29 723	–
Rhön- Grabfeld	43	132 495	136 774	8 815	127 958	127 945	13	–
Haßberge	47	143 328	205 288	7 970	197 317	148 681	38 636	10000
Kitzingen	16	109 562	111 731	363	111 368	111 368	–	–
Mittelsachsen	32	194 734	154 477	14 030	140 447	111 508	28 939	1
Main- Spessart	43	404 002	600 524	5 400	595 124	283 494	310 181	1 449
Schweinfurt	35	214 897	303 218	11 850	291 368	278 683	10 987	1 698
Würzburg	37	112 560	71 574	16 632	54 942	53 616	1326	–
Schwaben	542	4 020 026	4 093 908	1 354 533	2 739 374	2 434 215	245 401	59 759
Kreisfreie Städte								
Augsburg	19	410 273	432 371	3 240	429 131	408 553	19 080	1498
Kaufbeuren	9	20 008	20 431	19 631	800	800	–	–
Kempten (Allgäu)	10	216 424	177 484	35 049	142 435	118 743	19 570	4 122
Memmingen	11	253 089	55 197	7 155	48 042	36 558	11 484	–
Landkreise								
Aichach- Friedberg	36	321 202	333 740	226 907	106 832	106 832	–	–
Augsburg	84	517 380	584 446	139 474	444 972	432 684	2 318	9970
Dillingen a. d. Donau	50	403 963	392 773	342 476	50 297	38 921	11 376	–
Günzburg	55	164 123	159 734	58 909	100 826	82 930	17 029	868
Neu- Ulm	35	578 395	618 015	348 122	269 893	151 666	91 890	26 338
Lindau (Bodensee)	11	82 700	112 030	35 704	76 326	41 664	30 045	4 617
Ostallgäu	37	258 478	298 675	47 405	251 271	250 355	916	–
Unterallgäu	49	268 778	248 768	85 419	163 349	150 192	6 460	6 697
Donau- Ries	91	383 600	396 590	2 854	393 736	372 957	15 179	5 600
Oberallgäu	45	141 613	263 654	2 189	261 466	241 361	20 055	50

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2007	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl				
Bayern	2 137	12 361 300	1 127 758	5 957 598	5 275 943
Oberbayern	568	4 311 092	529 932	2 481 667	1 299 493
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	17	237 723	12 922	207 887	16 914
München	62	1 034 037	86 240	591 059	356 739
Rosenheim	9	27 426	260	23 187	3 979
Landkreise					
Altötting	35	200 361	71 192	99 622	29 547
Berchtesgadener Land	10	133 497	23 850	108 197	1 450
Bad Tölz- Wolfratshausen	12	78 588	37 792	23 003	17 793
Dachau	12	54 382	4 507	1 198	48 677
Ebersberg	27	108 251	18 767	73 192	16 292
Eichstätt	22	33 777	78	8 155	25 544
Erding	40	235 183	–	56 841	178 342
Freising	21	76 062	10	49 361	26 690
Fürstenfeldbruck	13	43 446	693	28 883	13 870
Garmisch- Partenkirchen	5	29 157	28 751	377	29
Landsberg a. Lech	25	141 287	7 839	48 851	84 598
Miesbach	8	57 695	4 651	14 847	38 196
Mühlendorf a. Inn	35	38 820	7 603	15 870	15 346
München	32	458 266	65 315	320 242	72 709
Neuburg- Schrobenhausen	22	204 987	7	148 655	56 324
Pfaffenhofen a.d. Ilm	19	208 402	102 462	88 515	17 425
Rosenheim	47	63 652	26 883	2 222	34 547
Starnberg	10	227 851	6	212 259	15 587
Traunstein	62	158 046	7 098	96 790	54 158
Weilheim- Schongau	23	460 198	23 008	262 453	174 738
Niederbayern	273	724 914	16 619	388 365	319 930
Kreisfreie Städte					
Landshut	8	16 059	8 975	7 078	6
Passau	5	63 426	809	35 638	26 979
Straubing	7	7 111	251	6 820	41
Landkreise					
Deggendorf	13	112 344	200	107 154	4 990
Freyung- Grafenau	13	14 908	39	13 642	1 227
Kelheim	16	143 312	2 909	109 540	30 862
Landshut	33	107 471	23	24 401	83 047
Passau	47	111 765	2 319	21 154	88 292
Regen	20	24 534	728	16 322	7 484
Rottal- Inn	40	47 269	190	40 676	6 403
Straubing- Bogen	11	36 584	–	2 648	33 936
Dingolfing- Landau	60	40 133	178	3 293	36 662

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2007	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Oberpfalz	178	1 389 750	53 245	713 949	622 556
Kreisfreie Städte					
Amberg	3	2	2	–	–
Regensburg	19	183 353	1 159	157 829	24 365
Weiden i. d. Opf.	11	107 475	88	28 471	78 917
Landkreise					
Amberg- Sulzbach	12	31 090	40	4 247	26 803
Cham	17	58 323	4 435	25 672	28 215
Neumarkt i. d. Opf.	17	59 374	17 690	27 806	13 878
Neustadt a. d. Waldnaab	25	96 720	7 413	29 563	59 744
Regensburg	24	246 367	14 383	56 919	175 065
Schwandorf	34	467 530	7 264	378 493	81 774
Tirschenreuth	16	139 517	773	4 949	133 795
Oberfranken	238	1 062 626	113 651	168 276	780 699
Kreisfreie Städte					
Bamberg	8	60 823	1 267	31 179	28 377
Bayreuth	14	6 551	4 186	1 019	1 346
Coburg	7	59 324	–	10 686	48 638
Hof	7	60 683	59 344	172	1 167
Landkreise					
Bamberg	18	27 884	14	17 922	9 948
Bayreuth	19	94 851	1 963	33 699	59 190
Coburg	37	85 036	12 603	148	72 285
Forchheim	17	39 894	2	1 121	38 771
Hof	17	81 688	1 151	22 148	58 389
Kronach	24	384 628	736	1 781	382 111
Kulmbach	34	45 252	3 463	7 082	34 707
Lichtenfels	21	24 157	4	14 108	10 045
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	15	91 856	28 918	27 212	35 726
Mittelfranken	234	1 629 520	95 072	643 955	890 493
Kreisfreie Städte					
Ansbach	4	2 157	–	2 155	1
Erlangen	6	10 796	1 050	1 775	7 971
Fürth	21	65 056	250	49 242	15 565
Nürnberg	43	1 025 436	7 860	337 107	680 469
Schwabach	10	51 359	12 745	22 745	15 869

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2007	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
Landkreise					
Ansbach	50	105 378	6 476	46 606	52 297
Erlangen- Höchstadt	5	10 225	9 948	249	27
Fürth	12	40 809	8 651	11 862	20 296
Nürnberger Land	16	28 912	27 169	1 640	103
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	24	124 407	3 206	78 465	42 735
Roth	22	69 969	7 911	31 822	30 237
Weißenburg- Gunzenhausen	21	95 016	9 808	60 287	24 922
Unterfranken	220	1 475 827	91 988	884 405	499 433
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	20	176 550	15 333	136 896	24 321
Schweinfurt	10	130 159	19 425	108 018	2 716
Würzburg	15	318 816	1 584	162 452	154 781
Landkreise					
Aschaffenburg	23	115 962	214	54 985	60 762
Bad Kissingen	16	57 483	6 750	34 399	16 334
Rhön- Grabfeld	20	31 221	2 273	7 600	21 347
Haßberge	26	90 731	11 142	50 801	28 788
Kitzingen	12	68 776	352	24 076	44 348
Miltenberg	20	76 130	996	35 822	39 312
Main- Spessart	20	114 517	12 750	15 854	85 914
Schweinfurt	21	275 528	19 610	246 307	9 611
Würzburg	17	19 956	1 560	7 196	11 200
Schwaben	426	1 767 572	227 251	676 981	863 340
Kreisfreie Städte					
Augsburg	19	257 496	56 417	52 542	148 536
Kaufbeuren	9	31 822	31 572	223	27
Kempten (Allgäu)	10	59 523	35 372	19 256	4 895
Memmingen	11	25 121	80	12 496	12 545
Landkreise					
Aichach- Friedberg	30	86 383	33 617	6 695	46 072
Augsburg	60	364 180	16 263	91 687	256 230
Dillingen a. d. Donau	38	32 897	334	15 764	16 799
Günzburg	47	64 280	17 660	23 464	23 156
Neu- Ulm	30	114 044	8 325	57 072	48 647
Lindau (Bodensee)	10	65 772	49	52 955	12 768
Ostallgäu	27	242 192	22 227	212 015	7 950
Unterallgäu	45	112 896	1 492	49 743	61 660
Donau- Ries	47	125 446	29	11 516	113 901
Oberallgäu	43	185 520	3 813	71 555	110 152

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Be- handlungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feuer- ungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Bayern	790	34	837	283	200	134	222	19	54	228
Oberbayern	109	15	239	66	44	38	45	7	12	71
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	2	2	4	2	1	1	2	2
München	2	1	6	14	7	10	-	1	1	21
Rosenheim	-	1	1	1	1	1	2	-	-	2
Landkreise										
Altötting	9	4	17	4	-	1	2	-	-	1
Berchtesgadener Land	1	-	3	-	-	1	1	-	-	4
Bad Tölz- Wolfratshausen	1	-	5	3	1	-	-	-	-	3
Dachau	2	-	5	2	1	-	-	-	1	2
Ebersberg	1	-	21	1	-	1	1	-	-	2
Eichstätt	48	-	11	2	2	-	2	-	-	-
Erding	-	-	33	-	1	-	1	-	3	2
Freising	7	-	8	2	1	1	3	1	-	4
Fürstenfeldbruck	10	1	4	2	3	-	1	-	-	1
Garmisch- Partenkirchen	-	-	-	-	2	1	1	-	-	1
Landsberg a. Lech	5	-	12	-	1	1	5	-	-	5
Miesbach	-	-	3	-	1	1	1	-	-	2
Mühldorf a. Inn	-	1	14	6	6	3	1	-	3	1
München	-	1	4	8	4	6	2	1	-	6
Neuburg- Schrobenhausen	7	1	3	-	3	3	4	1	-	4
Pfaffenhofen a.d. Ilm	5	2	5	2	2	1	4	-	-	1
Rosenheim	1	-	28	9	1	2	4	-	1	-
Starnberg	-	-	3	2	-	1	1	2	1	-
Traunstein	2	1	42	2	2	2	5	-	-	6
Weilheim- Schongau	7	1	9	4	1	-	3	-	-	1
Niederbayern	45	2	118	29	25	10	62	2	2	20
Kreisfreie Städte										
Landshut	-	1	-	2	2	1	1	-	-	1
Passau	-	-	1	2	-	-	-	-	-	2
Straubing	-	-	-	3	2	-	-	-	-	2
Landkreise										
Deggendorf	2	-	3	3	1	-	3	-	1	3
Freyung- Grafenau	3	-	6	2	3	1	1	-	-	-
Kelheim	6	1	7	-	1	3	-	2	-	2
Landshut	7	-	21	1	3	1	4	-	-	3
Passau	8	-	18	10	7	1	8	-	-	2
Regen	5	-	5	5	2	-	4	-	-	2
Rottal- Inn	5	-	27	-	2	1	7	-	1	2
Straubing- Bogen	5	-	5	-	1	2	3	-	-	-
Dingolfing- Landau	4	-	25	1	1	-	31	-	-	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feuer- ungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Oberpfalz	83	1	60	27	19	13	8	2	11	29
Kreisfreie Städte										
Amberg	–	–	–	1	1	–	–	–	–	1
Regensburg	–	–	1	4	1	3	–	–	3	7
Weiden i. d. Opf.	–	–	–	2	1	2	–	–	2	4
Landkreise										
Amberg- Sulzbach	7	–	6	1	2	–	–	–	–	3
Cham	12	–	6	2	1	–	2	1	1	2
Neumarkt i. d. Opf.	21	–	4	3	3	–	3	–	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	6	–	9	3	4	4	–	–	1	3
Regensburg	17	–	15	3	2	1	–	1	–	1
Schwandorf	3	1	16	3	3	2	1	–	2	5
Tirschenreuth	17	–	3	5	1	1	2	–	1	1
Oberfranken	61	3	114	29	20	11	32	1	2	14
Kreisfreie Städte										
Bamberg	–	1	1	3	2	1	–	–	–	–
Bayreuth	–	–	1	1	1	1	5	1	1	3
Coburg	1	1	–	2	2	1	–	–	–	1
Hof	1	–	2	3	1	–	–	–	–	–
Landkreise										
Bamberg	6	–	13	1	3	–	1	–	–	–
Bayreuth	6	–	9	3	–	1	1	–	–	1
Coburg	8	–	19	2	–	–	14	–	–	1
Forchheim	1	–	11	1	3	–	–	–	–	2
Hof	10	–	9	1	3	1	1	–	–	2
Kronach	4	1	10	6	2	2	3	–	–	–
Kulmbach	13	–	20	1	1	1	3	–	1	3
Lichtenfels	2	–	11	4	1	1	4	–	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	9	–	8	1	1	2	–	–	–	1
Mittelfranken	178	3	50	50	30	16	25	4	6	24
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	–	2	–	1	–	–	–	1	1
Erlangen	–	–	2	1	2	–	1	–	–	–
Fürth	1	2	4	4	1	5	–	–	2	3
Nürnberg	1	1	2	18	7	5	–	1	2	7
Schwabach	1	–	2	3	1	1	1	–	–	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. -²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ³⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzauflösung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feuer- ungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Landkreise										
Ansbach	60	-	17	2	8	1	10	-	-	3
Erlangen- Höchststadt	4	-	2	-	1	-	-	-	-	-
Fürth	3	-	5	-	-	-	3	-	-	2
Nürnberg Land	22	-	-	7	3	1	2	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	31	-	7	3	1	2	4	1	-	3
Roth	17	-	7	5	2	-	3	2	-	2
Weißenburg- Gunzenhausen	37	-	-	7	3	1	1	-	1	2
Unterfranken	175	2	53	34	30	21	22	-	10	25
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	-	-	1	4	3	4	1	-	3	4
Schweinfurt	-	1	1	4	1	3	-	-	-	-
Würzburg	-	0	1	2	3	1	3	-	2	2
Landkreise										
Aschaffenburg	14	-	5	5	-	2	2	-	4	2
Bad Kissingen	27	-	4	2	4	1	-	-	-	2
Rhön- Grabfeld	25	-	4	5	6	1	1	-	-	1
Haßberge	24	-	12	2	3	2	1	-	-	3
Kitzingen	7	-	2	2	1	-	3	-	-	1
Miltenberg	16	-	4	4	4	-	1	-	-	3
Main- Spessart	26	-	5	3	-	3	4	-	-	2
Schweinfurt	13	-	9	1	4	2	1	-	1	4
Würzburg	23	-	5	-	1	2	5	-	-	1
Schwaben	139	8	203	48	32	25	28	3	11	45
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	2	4	3	1	1	-	1	5
Kaufbeuren	1	-	1	5	1	-	1	-	-	-
Kempten (Allgäu)	-	1	1	3	1	-	-	-	1	3
Memmingen	-	-	4	4	2	1	-	-	-	-
Landkreise										
Aichach- Friedberg	8	-	16	4	1	1	2	-	3	1
Augsburg	31	2	33	3	2	4	3	-	1	5
Dillingen a. d. Donau	15	-	24	5	-	3	1	-	-	2
Günzburg	11	2	21	4	6	3	3	-	-	5
Neu- Ulm	5	2	11	3	5	2	1	-	2	4
Lindau (Bodensee)	1	-	2	2	1	1	-	-	-	4
Ostallgäu	11	-	12	6	1	1	-	2	1	3
Unterallgäu	6	-	20	3	5	1	10	-	-	4
Donau- Ries	47	-	26	2	3	3	5	-	-	5
Oberallgäu	2	-	30	-	1	4	1	1	2	4

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ³⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2007	Input der Anlage insgesamt 2006	Input der Anlage insgesamt 2007	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	142	341 237	424 268	120 491	277 765	24 120	1 892
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	115	177 161	245 881	116 970	121 744	7 167	-
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	76	67 217	107 942	40 885	67 057	-	-
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist(einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	75	106 238	124 709	76 085	46 458	2 167	-
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	38	110 094	121 581	2 141	103 245	15 754	442
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	4	4 069	3 399	-	2 089	1 311	-
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	22	50 240	59 804	-	48 338	11 024	442
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	22	51 124	51 054	2 104	48 280	670	-
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, sowie der Konservenherstellung	24	28 144	26 304	-	25 604	700	-
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	17	10 108	8 304	-	7 604	700	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	11	15 414	43 369	29 511	13 858	-	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	331	1 637 098	1 685 202	23 476	1 619 703	41 870	153
2001	getrennt gesammelte Fraktionen	44	98 378	135 011	22	131 547	3 289	153
200108	biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle	43	95 858	132 652	22	129 188	3 289	153
20030104	Abfälle aus der Biotonne							
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	284	951 921	992 841	20 454	970 201	2 185	-
2003	Andere Siedlungsabfälle	89	586 799	557 350	3 000	517 954	36 396	-
	Insgesamt⁴⁾	837	2 002 703	2 165 614	173 478	1 924 101	65 990	2 045

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

**1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2007
nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken**

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	239	578 531	141 931	261 395	175 205
Niederbayern	118	270 453	87 387	114 488	68 578
Oberpfalz	60	210 057	21 202	133 660	55 195
Oberfranken	114	231 141	58 411	136 208	36 522
Mittelfranken	50	262 597	74 108	134 310	54 179
Unterfranken	53	224 623	105 440	91 093	28 090
Schwaben	203	388 221	56 462	119 464	212 295
Bayern	837	2 165 614	544 942	990 618	630 054

¹⁾ einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ z.B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

**1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2006¹⁾ nach
nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung**

Regierungsbezirk	Kompostierungsanlagen insgesamt	Kapazität (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Landwirtschaft ²⁾	bei privaten Haushalten	für andere Zwecke, Verwendung unbekannt
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	298	1 941 094	589 110	305 388	94 776	188 946

¹⁾ wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ einschl. Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Landschaftsgestaltung usw.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2007	Input der Anlage insgesamt 2006	Input der Anlage insgesamt 2007	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	7	758 889	1 105 123	1 105 090	33	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	1 100 629	•	•	–	–	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	22	436 612	432 181	431 909	272	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	31	134 282	136 317	110 279	16 761	8 417	861
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	143 710	140 195	139 879	17	–	300
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	105	1 308 770	1 275 353	1 266 594	8 318	381	60
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	19	120 252	122 400	26 550	74 569	21 281	–
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	11	306 284	323 485	323 315	170	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	43	762 961	569 773	505 728	22 048	40 996	1 000
	Insgesamt	283	5 302 769	5 564 540	5 247 064	211 634	94 469	11 372
Schredderanlagen								
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	28	509 313	346 570	2771	247 249	56 132	40 417
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	70	922 810	1 110 980	32 089	1 008 399	62 713	7 780
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	11	66 610	480 359	2 200	237 809	189 288	51 062
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	53	311 782	341 199	25 032	303 117	11 618	1 432
	Insgesamt	134	1 943 347	2 454 952	66 443	1 965 151	322 664	100 693

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007
nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2007	Input der Anlage insgesamt 2006	Input der Anlage insgesamt 2007	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Bodenbehandlungsanlagen und Mechanisch/biologische Restmüllbehandlungsanlagen

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	14	578 036	778 646	105	738 854	26 633	13 054
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	7	13 284	7 754	–	7 041	713	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8	89 054	71 347	14 844	55 914	589	–
	Insgesamt	21	696 142	867 303	14 949	811 012	28 289	13 054

Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

160104	Altfahrzeuge	180	87 716	84 237	–	82 795	1 399	42
	Insgesamt	200	87 716	84 259	–	82 817	1 399	42

Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	11	271 859	281 474	37686	197 185	42 322	4 281
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	8	212 938	272 938	5 884	243 171	15 835	8 049
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	7	108 615	112 080	154	26 490	67 882	17 554
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	11	5 623	11 867	285	4 133	6 830	620
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	10	7 160	15 480	3	7 139	4 872	3 466
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	5	27 380	25 402	96	19 789	5 133	384

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z.B für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007
nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2007	Input der Anlage insgesamt 2006	Input der Anlage insgesamt 2007	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
noch Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾								
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	13	494 370	426 788	–	345 704	63 369	17 715
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	11	185 455	133 954	2 922	122 554	5 629	2 849
	Insgesamt	54	1 338 094	1 317 693	47 036	995 117	220 562	54 977

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2007	eingesetzte Abfälle insgesamt 2006	eingesetzte Abfälle insgesamt 2007	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	12	225 626	241 500	163 651	38 490	20 425	18 934
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	8	16 705	19 166	2 320	12 952	1 758	2 136
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	5	11 298	10 009	663	7 224	1 092	1 030
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	15	28 833	48 142	1 971	39 692	4 026	2 453
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	11	19 816	13 889	23	13 777	89	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	415 483	437 648	127 123	238 595	49 106	22 825
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	19	2 833 599	2 689 951	751	2 573 289	94 288	21 623
	Insgesamt	34	3 617 905	3 515 102	311 726	2 954 310	178 078	70 988
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	27	217 166	223 474	5 331	212 697	5 445	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	178	1 000 437	1 151 092	586 032	499 586	63 950	1 525
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	4	90 485	87 550	2	69 249	13 406	4 893
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	11	123 502	127 179	7 220	74 084	45 875	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	5	72 754	82 201	527	37 802	36 151	7 721
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	6	129 023	129 311	–	93 506	32 975	2 830
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	11	482 550	687 606	18 564	388 683	279 419	940
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	6	128 346	88 054	5 910	79 858	2 286	–
	Insgesamt	222	2 319 842	2 655 692	627 322	1 521 091	489 370	17 909

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2007	eingesetzte Abfälle insgesamt 2006	eingesetzte Abfälle insgesamt 2007	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	28	35 639	41 030	26 868	14 162	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	5	69	490	63	427	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	7	1 813	2 146	775	1 371	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	5	506	367	2	365	–	–
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	5	1 252	2 006	–	2 006	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	39	66 426	76 593	21 683	54 315	64	530
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	5	3 426	3 438	–	3 438	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	33	11 624	6 332	1 809	4 522	–	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	5	83	65	–	65	–	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	16	3 535	3 947	16	3 931	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	696	4 509 355	4 787 833	121 281	4 645 674	6 710	14 168
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	30	524 584	421 445	108 943	303 947	8 555	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	31	17 180	10 291	625	9 666	–	–
200301	gemischte Siedlungsabfälle	10	3 117	3 391	623	2 768	–	–
	Insgesamt	790	5 177 653	5 357 958	282 447	5 045 484	15 329	14 698

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2006 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2006 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	717	4 062 986	72 702 000
Deponieklasse I	43	440 894	23 951 000
Deponieklasse II	42	493 038	6 722 000
Deponieklasse III	9	168 791	1 538 000
Langzeitlager	1	11 945	4 000
Deponien insgesamt	812	5 177 653	104 918 000
darunter Monodeponien	118	1 182 025	35 732 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehrriech (einschl. Papierkorb- abfälle)	Sperrmüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Oberbayern	382	•	–	–
Niederbayern	–	•	–	•
Oberpfalz	–	•	–	–
Oberfranken	•	1 318	•	•
Mittelfranken	•	•	–	–
Unterfranken	•	388	–	•
Schwaben	•	•	–	•
Bayern	3 391	3 979	1 148	1 233

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2007	eingesetzte Abfälle insgesamt 2006	eingesetzte Abfälle insgesamt 2007	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	8	75 752	70 072	–	50 626	7 766	11 680
1501	Verpackungen	103	1 224 695	1 239 748	4 902	1 056 345	172 514	5 988
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	19	49 278	64 930	384	35 989	26 748	1 810
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	19	169 305	184 278	–	182 936	1 342	–
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	37	159 532	199 339	–	171 706	23 218	4 415
170405	Eisen und Stahl	13	115 967	176 125	–	164 725	11 400	–
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	66	145 498	232 592	1 057	156 546	2 890	72 100
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	25	97 716	137 288	77	137 157	54	–
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	66	890 959	929 578	37 644	867 403	15 822	8 710
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	33	59 251	48 622	615	48 007	–	–
200301	Andere Siedlungsabfälle	54	234 949	320 690	504	307 327	9 123	3 736
	Insgesamt	159	3 471 754	3 883 079	48 218	3 435 232	289 320	110 309
Zerlegeeinrichtungen								
160213	Gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB,FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	13	3 417	5 084	–	4 840	244	–
160214	Gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	9	4 491	3 503	–	3 404	99	–
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	4	20 105	24 194	–	20 708	3 486	–
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	27	28 316	41 768	–	36 682	5 048	38
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die keine gefährlichen Bauteile enthalten	19	10 828	9 200	–	8 211	989	–
	Insgesamt	69	69 015	94 677	–	77 726	11 913	5 038

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

2 Nachweispflichtige Abfälle

2 Nachweispflichtige Abfälle

Die Entsorgung von gefährlichen (Sonderabfällen) unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr.1 UStatG u.a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs.1 Nr.2 UStatG u.a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

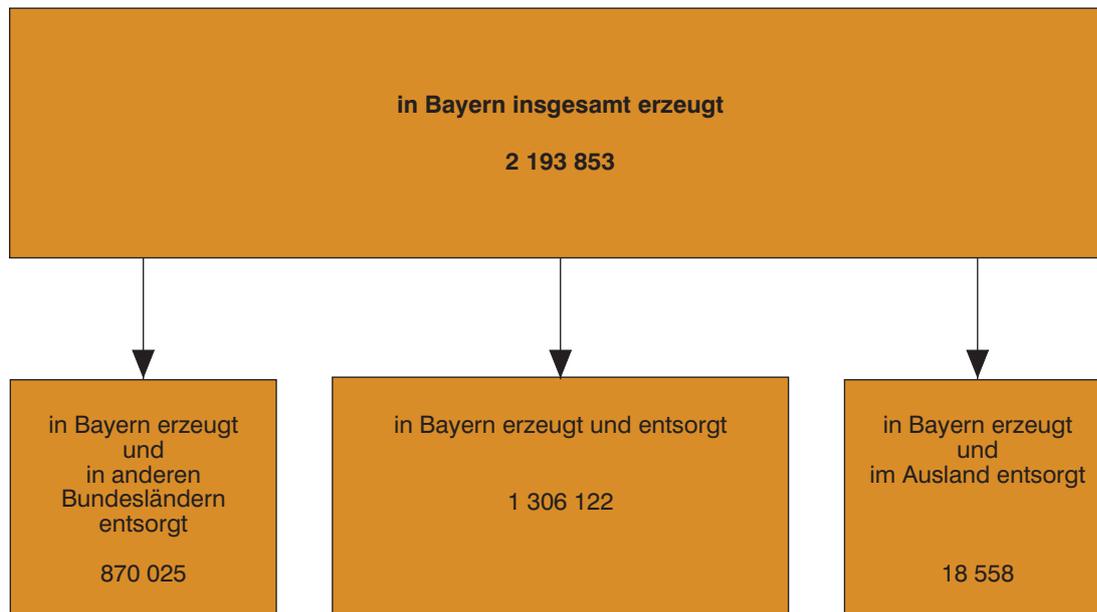
In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnis) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z.B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2006 bei knapp 43%. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

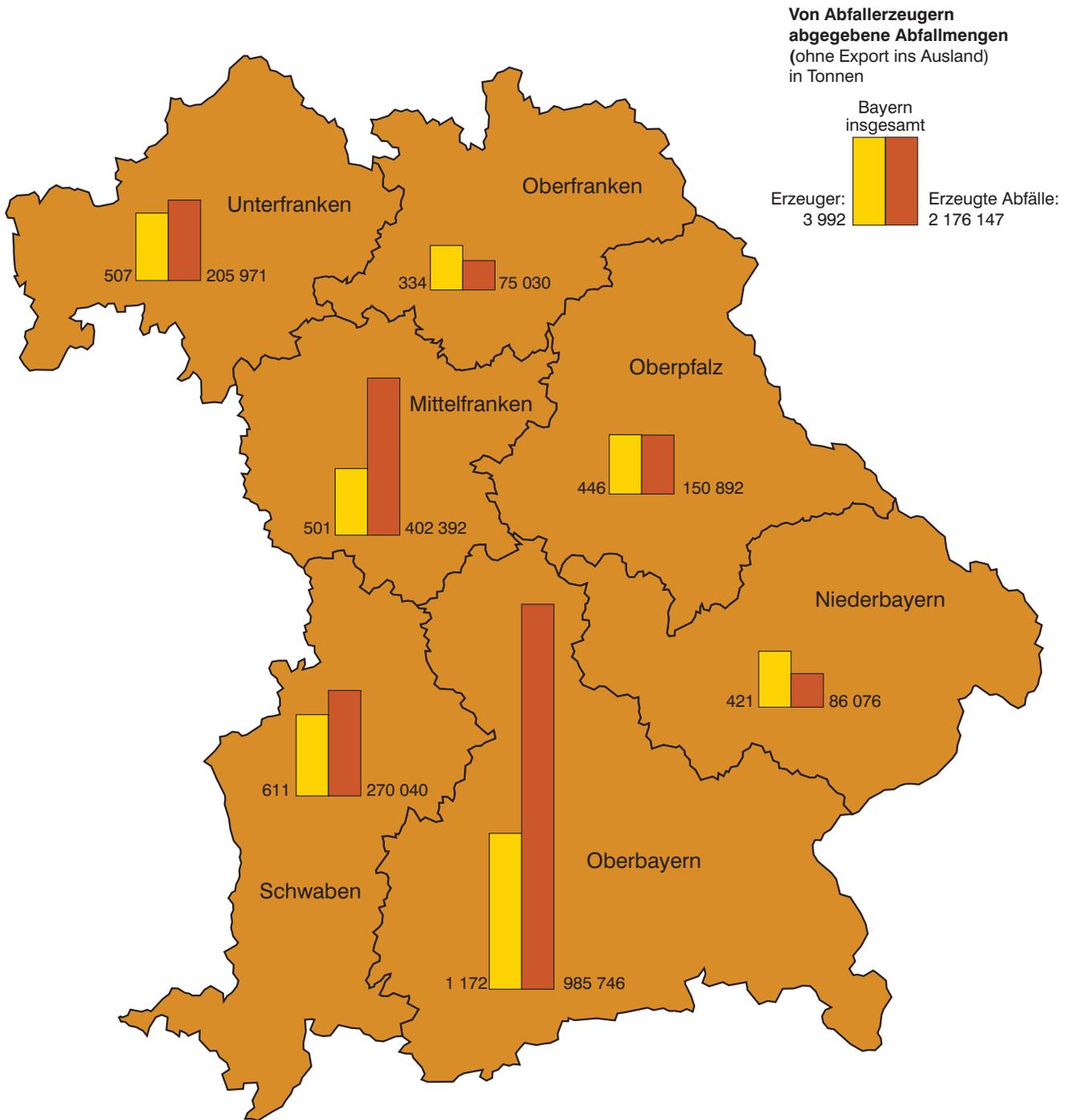
Im Jahr 2007 wurden in Bayern insgesamt rund 2,2 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden rund 1,3 Millionen Tonnen (knapp 60 %) in Bayern entsorgt, rund 870 000 Tonnen (gut 40 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und knapp 17 700 Tonnen (0,8 %) ins Ausland verbracht.

¹⁾ vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz.

Erzeugung und Entsorgung gefährlicher Abfälle in Bayern 2007 in Tonnen



Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2007 nach Regierungsbezirken



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
Anzahl ³⁾	Tonnen				
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	5	28	28	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	4	161	161	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	176	176	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	19	6 625	5 786	838
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	213	24 368	7 360	17 009
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	97	12 339	1 081	11 257
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	383	109 818	85 852	23 967
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	101	21 935	18 506	3 429
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	135	31 385	18 824	12 562
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.	96	27 792	24 207	3 585
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	416	27 308	21 520	5 788
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	342	22 932	18 005	4 927
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	30	8 582	6 957	1 624
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	103	188 116	32 548	155 568
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminium-metallurgie	16	130 915	14 425	116 490
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	437	51 225	26 078	25 147
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	426	50 613	25 867	24 746
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	645	164 676	104 659	60 017
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	616	159 520	100 580	58 940

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2007 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	736	209 581	136 654	72 927
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	272	72 382	23 093	49 289
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	447	120 654	101 900	18 755
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	266	65 260	57 739	7 521
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	547	23 139	20 695	2 444
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	437	20 111	18 127	1 984
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	475	135 035	48 102	86 933
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	64	83 958	23 496	60 462
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 833	531 829	460 428	71 401
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	138	27 991	23 994	3 997
1702	Holz, Glas und Kunststoff	681	137 316	124 109	13 207
1705	Boden, Steine, Baggergut	138	112 533	78 261	34 272
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	21	1 155	1 149	6
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	312	610 740	278 009	332 731
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	49	180 546	45 879	134 667
1907	Deponiesickerwasser	12	15 204	14 926	278
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	146	17 970	11 867	6 103
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	35	4 942	2 984	1 958
	zusammen	3 992	2 176 147	1 306 122	870 025
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	17 706	•	•
	Insgesamt	•	2 193 853	•	•

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

2.3 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2007

(Grenzüberschreitende Verbringung von nachweispflichtigen Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
	Tonnen			
Belgien	–	–	3294,46	1351,8
Bosnien-Herzegowina	–	–	–	–
Brasilien	–	–	262,17	–
Frankreich	7617,04	1742,24	13,55	13,55
Großbritannien	–	–	110,00	–
Italien	148152,27	82612,25	10881,71	533,27
Kroatien	2475,38	2346,34	–	–
Luxemburg	7,77	7,77	–	–
Malta	444,16	444,16	–	–
Niederlande	2788,10	2784,18	1109,33	1088,43
Norwegen	–	–	1316,54	1316,54
Österreich	308552,87	65022,14	76479,38	8367,29
Polen	–	–	269,08	60,9
Schweden	13,68	13,68	–	–
Schweiz	17417,44	12391,44	8284,34	1184,14
Slowakische Republik	–	–	6310,77	–
Slowenien	1518,92	1518,92	–	–
Spanien	–	–	–	–
Tschechien	13,10	13,10	5401,82	2821,16
Ungarn	8,61	8,61	–	–
USA	–	–	969,00	969,00
Insgesamt 2007	489009,34	168904,83	114702,15	17706,08
2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166
2003	120 080	484 032	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075
2000	31 445	12 022	249 103	29 706

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach §5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übermäßigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

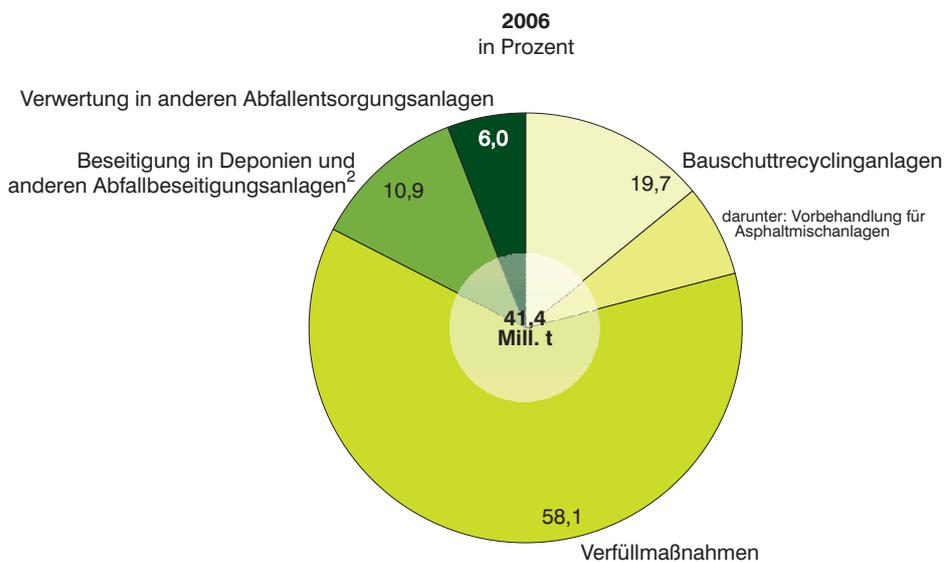
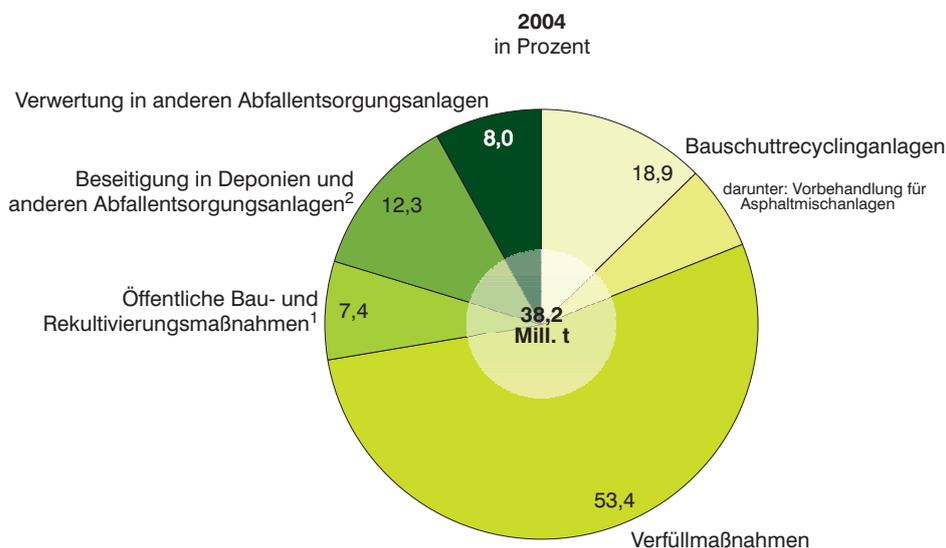
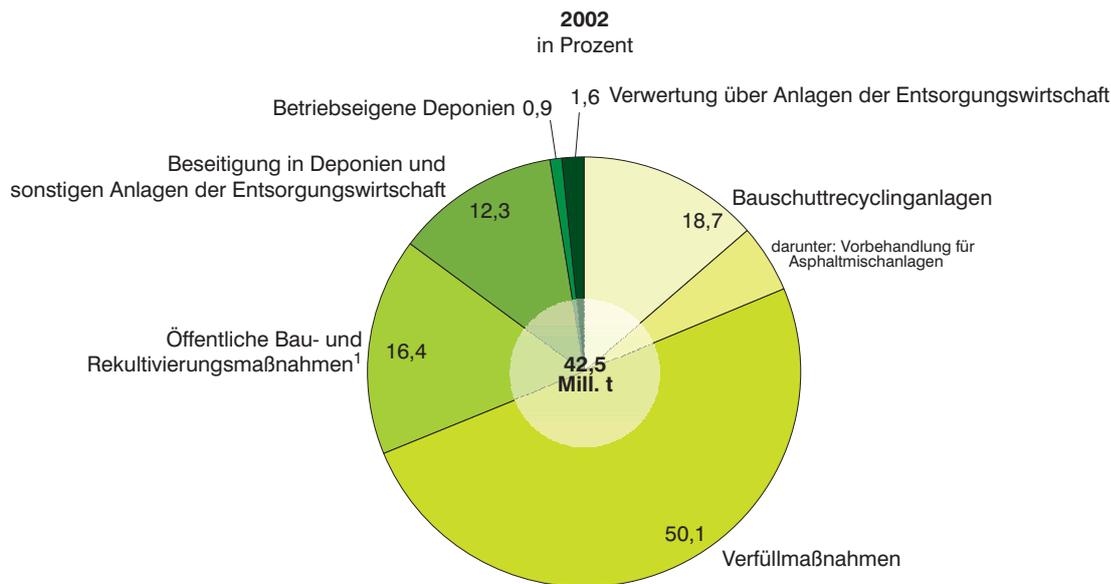
Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2006 wurden in Bayern insgesamt 41,4 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 27,5 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (66,5%), 8,6 Millionen Tonnen *Bauschutt* (20,8%), 2,9 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (7,1 %) und 2,3 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 36,9 Millionen Tonnen (89,1%) über eine Verwertungsmaßnahme und 4,5 Millionen Tonnen (10,9%) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 24,1 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übermäßigen Abbaustätten eingesetzt, 8,1 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 4,7 Millionen Tonnen für Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. Von 8,6 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 7,7 Millionen Tonnen (88,7%) verwertet. Der restliche verwertete Bauschutt wurde verfüllt oder für Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 31,9%) bzw. in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzt (5,2%).

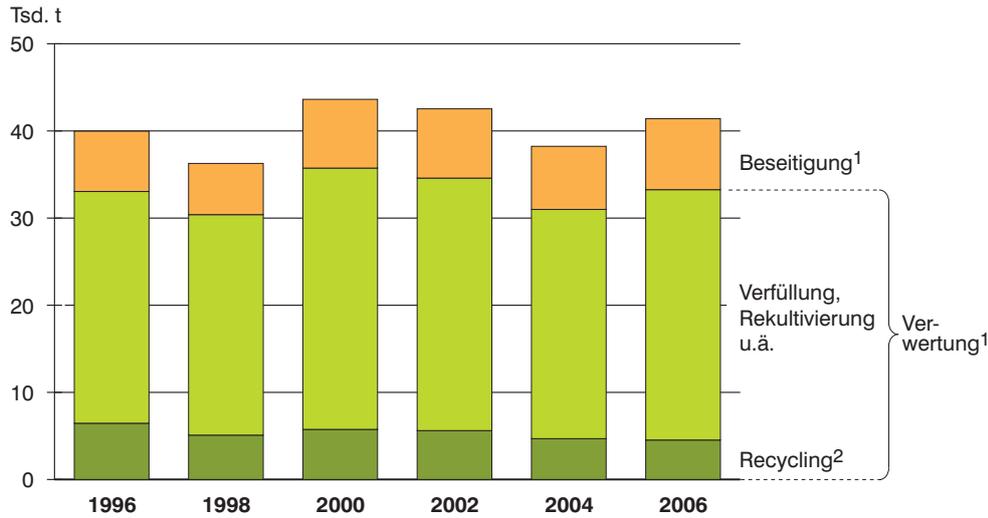
Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2002, 2004 und 2006



1 Die Zahlen über öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1999, 2001 und 2003.

2 Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

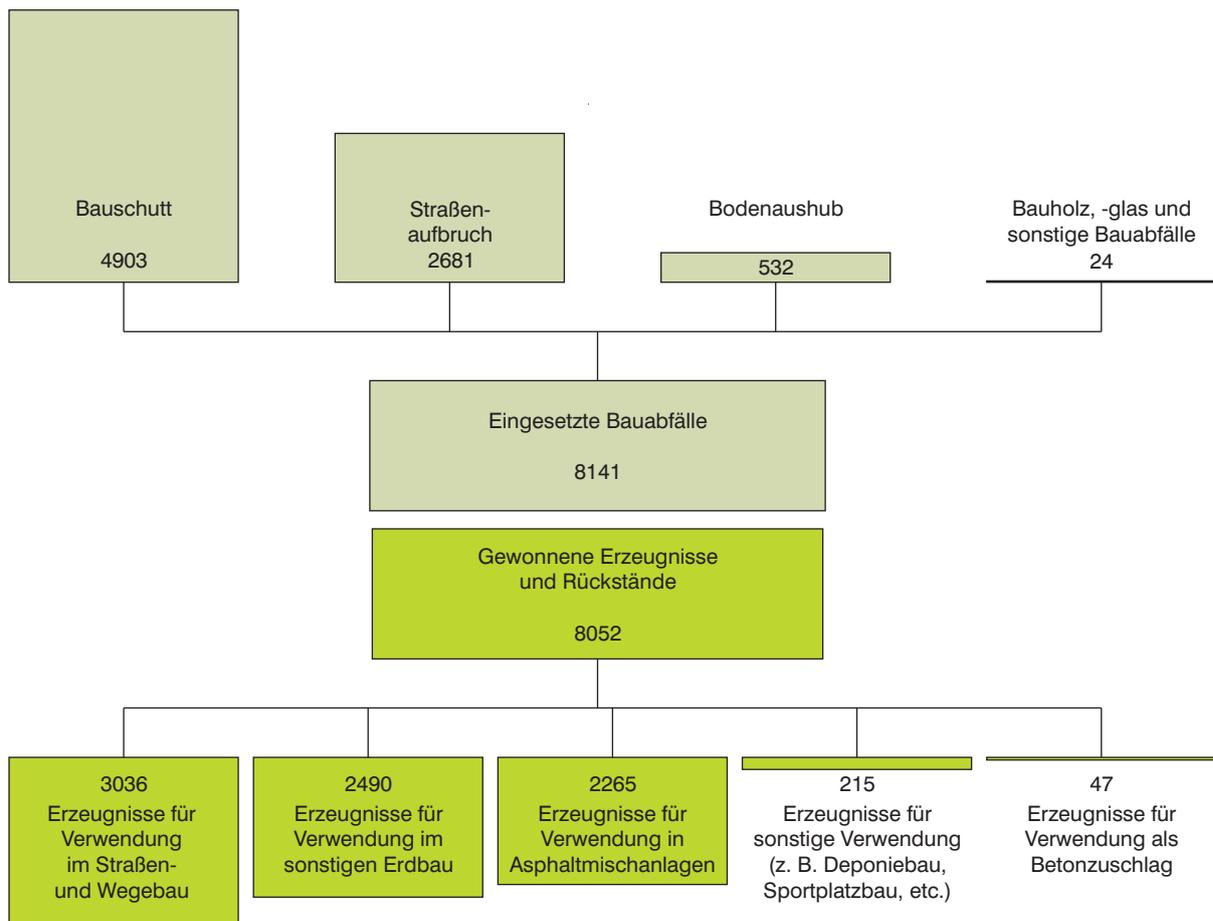
Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2006



1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.

2 Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtsleiterweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2006 in Tausend Tonnen



3.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2002, 2004 und 2006

Abfallarten	Einheit	Einge- setzte Menge insgesamt	davon							in Asphalt- misch- anlagen aufbereitet
			Verwertung				Beseitigung			
			zusammen ¹⁾	darunter			zusammen ³⁾	darunter ⁴⁾		
				in Bauschutt- recycling - Anlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt	bei Bau- und Rekulti- vierungs- maß- nahmen ein- gesetzt ¹⁾²⁾ , sonstige Verwertung ¹⁾		öffentlichen Deponien	betriebs- eigenen Deponien	
2002										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	42 537	36 924	7 950	21 318	6 960	5 613	5 147	375	2 175
	%	100,0	86,8	18,7	50,1	16,4	13,2	12,1	0,9	5,1
dar. Bauschutt ⁵⁾	1 000 t	7 598	6 577	4 214	1 701	646	1 021	994	27	-
	%	100,0	86,6	55,5	22,4	8,5	13,4	13,1	0,4	-
Bodenaushub.....	1 000 t	30 864	26 499	838	19 603	5 962	4 365	4 018	347	-
	%	100,0	85,9	2,7	63,5	19,3	14,1	13,0	1,1	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	437	437	437	-	-	-	-	-	-
	%	100,0	100,0	100,0	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 990	2 928	2 389	12	352	62	12	1	2 175
	%	100,0	97,9	79,9	0,4	11,8	2,1	0,4	0,0	72,7
2004										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	38 235	33 546	7 242	20 416	2 828	4 689	-	-	2 420
	%	100,0	87,7	18,9	53,4	7,4	12,3	-	-	6,3
dar. Bauschutt ⁵⁾⁶⁾	1 000 t	6 991	6 011	3 828	1 727	74	980	-	-	-
	%	100,0	86,0	54,8	24,7	1,1	14,0	-	-	-
Bodenaushub.....	1 000 t	26 664	23 230	795	18 677	2 691	3 434	-	-	-
	%	100,0	87,1	3,0	70,0	10,1	12,9	-	-	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	323	323	323	-	-	-	-	-	-
	%	100,0	100,0	100,0	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 475	2 401	2 249	10	63	73	-	-	2 420
	%	100,0	97,0	90,9	0,4	2,5	2,9	-	-	97,8
2006										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	41 401	36 872	8 141	24 068	4 663	4 529	-	-	2 669
	%	100,0	89,1	19,7	58,1	11,3	10,9	-	-	6,4
dar. Bauschutt ⁶⁾	1 000 t	8 626	7 652	4 903	2 249	500	974	-	-	-
	%	100,0	88,7	56,8	26,1	5,8	11,3	-	-	-
Bodenaushub.....	1 000 t	27 511	24 243	532	21 766	1 945	3 268	-	-	-
	%	100,0	88,1	1,9	79,1	7,1	11,9	-	-	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 945	2 877	2 681	53	143	68	-	-	2 669
	%	100,0	97,7	91,0	1,8	4,9	2,3	-	-	90,6
Veränderung 2006 gegenüber 2004 in %										
Bauabfälle insgesamt.....	%	8,3	9,9	12,4	17,9	.	- 3,4	-	-	10,3
dar. Bauschutt.....	%	23,4	27,3	28,1	30,2	.	- 0,6	-	-	-
Bodenaushub.....	%	3,2	4,4	- 33,1	16,5	.	- 4,8	-	-	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	%	-	-	-	-	.	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	%	19,0	19,8	19,2	430,0	.	- 6,8	-	-	10,3

¹⁾ einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Diese Zahlen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1999, 2001 bzw. 2003. - ³⁾ einschließlich aller Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft beseitigt wurden. - ⁴⁾ ab Berichtsjahr 2004 wird nicht mehr zwischen privaten und öffentlichen Deponien differenziert. - ⁵⁾ Bei Bauschuttrecyclinganlagen bis 2004 einschl. Bauschutt und Bodenaushub gemischt. - ⁶⁾ einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					
Bauschuttrecyclinganlagen					
Oberbayern.....	2 207 333	1 266 330	778 607	139 690	22 706
dav. kreisfreie Städte.....	69 600	24 300	•	•	–
Landkreise zusammen.....	2 137 733	1 242 030	•	•	22 706
Niederbayern.....	657 075	307 703	•	•	–
dav. kreisfreie Städte.....	17 780	16 087	•	•	–
Landkreise zusammen.....	639 295	291 616	347 254	425	–
Oberpfalz.....	1 083 712	530 407	387 233	•	•
dav. kreisfreie Städte.....	74 000	38 671	35 329	–	–
Landkreise.....	1 009 712	491 736	351 904	•	•
Oberfranken.....	366 252	312 486	37 548	16 218	–
dav. kreisfreie Städte.....	54 392	42 593	•	•	–
Landkreise.....	311 860	269 893	•	•	–
Mittelfranken.....	939 498	651 642	184 814	103 042	–
dav. kreisfreie Städte.....	167 524	124 913	•	•	–
Landkreise.....	771 974	526 729	•	•	–
Unterfranken.....	958 379	598 682	265 610	93 573	•
dav. kreisfreie Städte.....	152 046	66 298	•	•	•
Landkreise.....	806 333	532 384	•	•	–
Schwaben.....	1 928 605	1 236 199	680 003	12 003	•
dav. kreisfreie Städte.....	120 979	49 800	71 179	–	–
Landkreise.....	1 807 626	1 186 399	608 824	12 003	•
Bayern	8 140 854	4 903 449	2 681 364	532 146	23 895
Asphaltmischanlagen					
Oberbayern.....	830 666	–	830 666	–	–
Niederbayern.....	319 975	–	319 975	–	–
Oberpfalz.....	349 442	–	349 442	–	–
Oberfranken.....	251 035	–	251 035	–	–
Mittelfranken.....	221 896	–	221 896	–	–
Unterfranken.....	236 800	–	236 800	–	–
Schwaben.....	458 988	–	458 988	–	–
Bayern	2 668 802	–	2 668 802	–	–
Verfüllmaßnahmen²⁾					
Oberbayern.....	12 103 163	1 669 395	•	10 421 342	•
Niederbayern.....	2 953 994	221 734	•	2 714 837	•
Oberpfalz.....	1 689 405	•	•	1 585 137	–
Oberfranken.....	1 076 735	•	–	1 036 723	•
Mittelfranken.....	963 451	19 394	–	944 057	–
Unterfranken.....	1 204 722	58 168	–	1 146 554	–
Schwaben.....	4 076 686	•	•	3 916 893	–
Bayern	24 068 156	2 248 878	53 042	21 765 543	693

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3. 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
	Tonnen				

Deponien

Oberbayern.....	630 662	171 661	19 237	406 988	32 765
Niederbayern.....	271 105	117 724	870	140 565	11 947
Oberpfalz.....	664 361	99 127	6 712	544 145	14 377
Oberfranken.....	430 342	26 089	7 843	364 275	32 135
Mittelfranken.....	1 470 661	450 289	16 760	972 734	30 878
Unterfranken.....	599 346	31 528	2 919	515 933	48 967
Schwaben.....	442 878	77 284	13 757	323 765	28 063
Bayern	4 509 355	973 702	68 098	3 268 405	199 132

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	1 818 435	255 940	128 051	1 419 731	14 713
---------------	------------------	----------------	----------------	------------------	---------------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen²⁾

Bayern	2 312 989	244 166	15 229	525 128	845 556
---------------	------------------	----------------	---------------	----------------	----------------

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht regionalisierbar

3.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten

Eingesetzt Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		

Bauschuttrecyclinganlagen

Bauschutt.....	498	92	406	4 903 449	1 338 188	3 565 261
Bodenaushub.....	79	14	65	532 146	95 133	437 013
Straßenaufbruch.....	257	39	218	2 681 364	342 109	2 339 255
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	7	3	4	23 895	789	23 106
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	589	103	486	8 140 854	1 776 219	6 364 635

Asphaltmischanlagen

Aufbereiteter Ausbausphalt	133	131	2	2 668 803	•	•
-----------------------------------	------------	------------	----------	------------------	----------	----------

3.4. In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2006

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl		Tonnen		
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	77	337	3 035 625	784 368	2 251 257
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	50	230	2 489 880	662 685	1 827 195
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	3	9	47 224	25 019	22 205
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	13	102	2 264 536	233 743	2 030 793
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	11	34	214 725	60 373	154 352
Insgesamt	103	486	8 051 990	1 766 188	6 285 802

1) Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholten Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse von 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

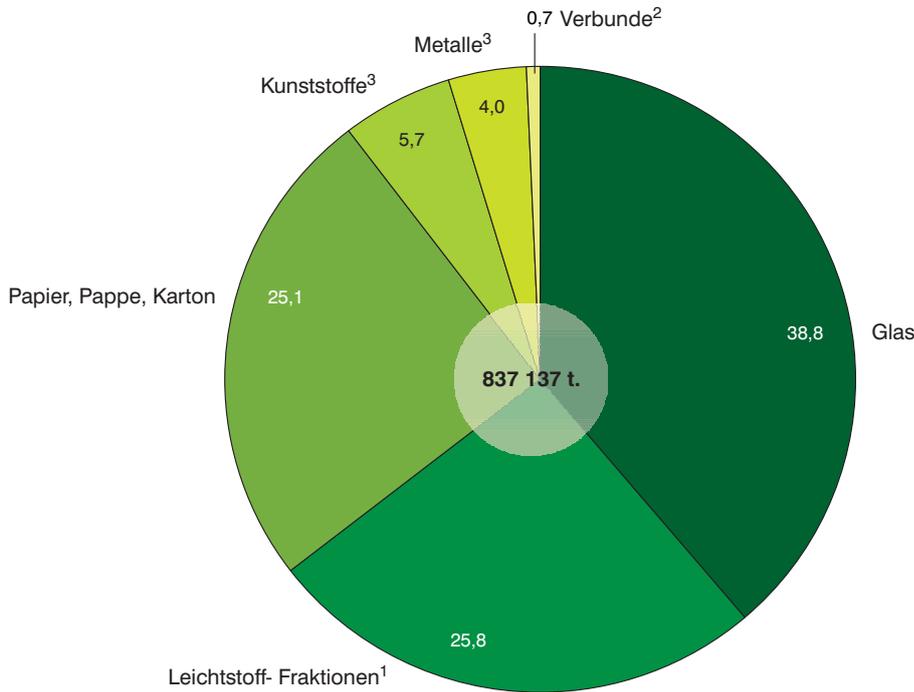
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2007 wurden in Bayern insgesamt 1,7 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon 840 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und 860 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 67,0 Kilogramm (oder 1,3 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 49,4 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

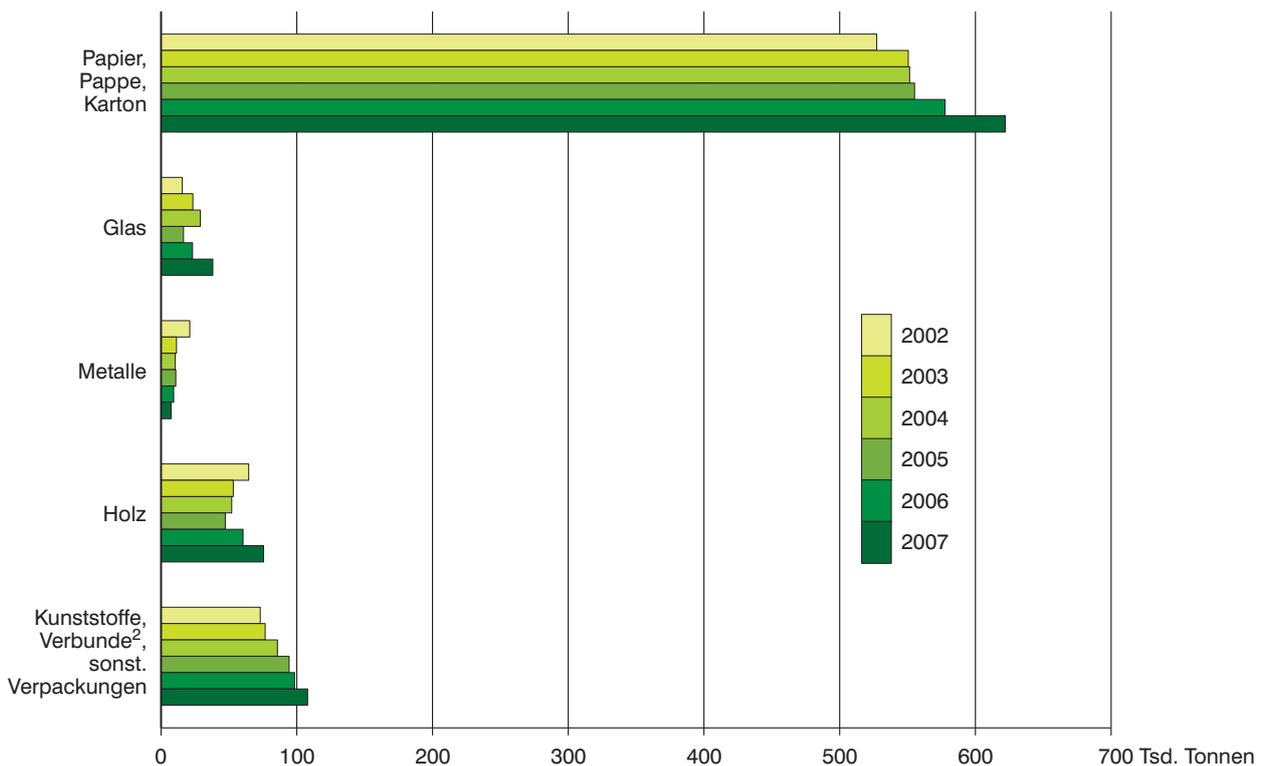
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2007 bei rund 6,3 Millionen Tonnen, davon 4,0 Millionen Tonnen Wertstoffe (62,9 %) und 2,3 Millionen Tonnen Restmüll (37,1 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner lag somit bei rund 503 Kilogramm.

Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2007
in Prozent



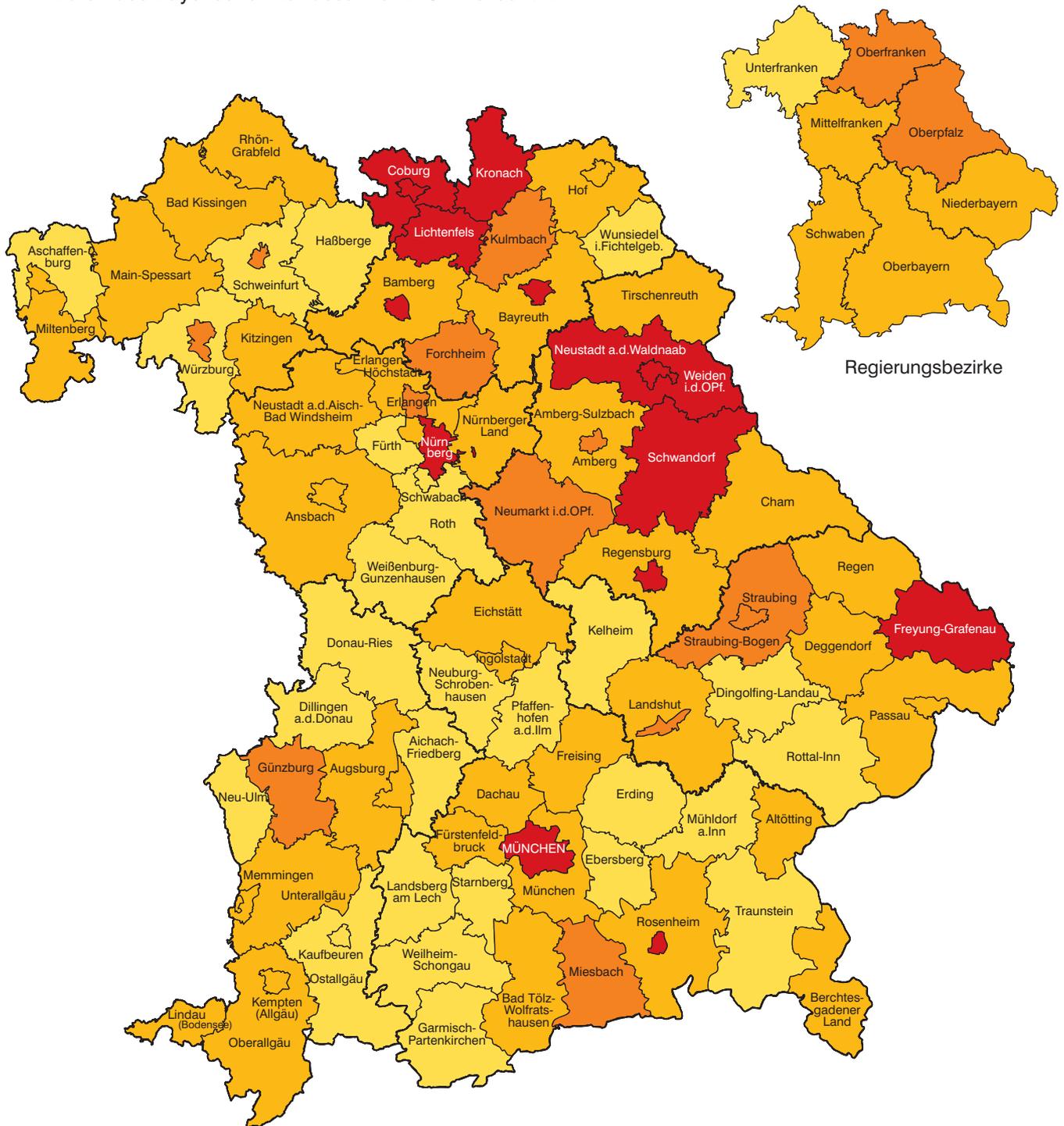
- 1 Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.
- 2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.
- 3 als Verpackung getrennt gesammelt.

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesamelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2002 bis 2007

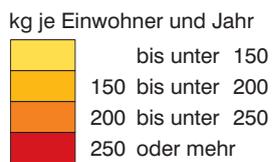


Restmüllaufkommen¹ aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2007

Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



1 ohne Sortierreste



Häufigkeit
28
42
12
14

Minimum: Lkr Aschaffenburg 56
 Maximum: Krfr. St Bamberg 360
Bayern: 187

4.1 Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2007
nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.1) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%
Von Selbstentsorgern/ -gemeinschaften und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾						
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	215 988	17,3	214 439	99,3	1 549	0,7
Papier, Pappe und Karton	209 705	16,8	141 113	67,3	68 592	32,7
Gemischtes Glas	50 392	4,0	45 265	89,8	5 127	10,2
Farblich getrennt gesammeltes Glas	274 074	21,9	127 070	46,4	147 004	53,6
Kunststoffe ⁴⁾	47 546	3,8	21 416	45,0	26 130	55,0
Metalle ⁴⁾	33 872	2,7	25 718	75,9	8 154	24,1
Verbunde ⁵⁾	5 560	0,4	4 098	73,7	1 462	26,3
Zusammen	837 137	67,0	579 119	69,2	258 018	30,8
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen						
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	851 026	68,1	290 202	34,1	560 824	65,9
dav. Glas	38 110	3,0	2 823	7,4	35 287	92,6
Papier, Pappe, Karton	621 990	49,8	205 051	33,0	416 939	67,0
Metalle	7 411	0,6	4 620	62,3	2 791	37,7
dav. eisenhaltige Metalle	5 643	0,5	3 390	60,1	2 253	39,9
Aluminium	1 253	0,1	1 083	86,4	170	13,6
sonstige Almetalle, Metallverbunde	515	0,0	147	28,5	368	71,5
Kunststoffe	56 031	4,5	13 898	24,8	42 133	75,2
Holz	75 559	6,0	22 679	30,0	52 880	70,0
Verbunde ⁵⁾	5 944	0,5	2 424	37,7	3 702	62,3
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	45 981	3,7	38 889	84,6	7 092	15,4
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	6 128	0,5	3 712	60,6	2 416	39,4
Zusammen	857 154	68,6	293 914	34,3	563 240	65,7
Verpackungen insgesamt²⁾						
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	215 988	17,3	214 439	99,3	1 549	0,7
Papier, Pappe, Karton	831 695	66,5	346 164	41,6	485 531	58,4
Glas	362 576	29,0	175 158	48,3	187 418	51,7
Metalle	41 283	3,3	30 338	73,5	10 945	26,5
Kunststoffe	103 577	8,3	35 314	34,1	68 263	65,9
Holz	75 559	6,0	22 676	30,0	52 880	70,0
Verbunde ⁵⁾	11 504	0,9	6 340	55,1	5 164	44,9
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	45 981	3,7	38 889	84,6	7 092	15,4
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	6 128	0,5	3 712	60,6	2 416	39,4
Insgesamt	1 694 291	135,5	873 033	51,5	821 258	48,5

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S.61. - ³⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbund

4.2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2006 und 2007 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2006		2007		2007 ggü. 2006 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 177 202	511,3	2 124 314	494,7	- 3,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 319 544	309,9	1 307 558	304,5	- 1,7
dar. Altglas	110 177	25,9	106 127	24,7	- 4,6
Altpapier	361 690	84,9	372 657	86,8	2,2
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	38 315	9,0	32 162	7,5	- 16,7
Grüngut und Bioabfall	443 837	104,2	440 764	102,6	- 1,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	857 658	201,4	816 756	190,2	- 5,6
Niederbayern insgesamt	583 939	488,5	583 827	489,1	0,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	362 526	303,3	372 426	312,0	2,9
dar. Altglas	28 476	23,8	26 840	22,5	- 5,5
Altpapier	94 279	78,9	96 561	80,9	2,5
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	13 742	11,5	11 946	10,0	- 13,0
Grüngut und Bioabfall	190 926	159,7	197 666	165,6	3,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	221 413	185,2	211 401	177,1	- 4,4
Oberpfalz insgesamt	570 365	524,3	565 539	520,1	- 0,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	315 510	290,0	313 474	288,3	- 0,6
dar. Altglas	26 679	24,5	25 639	23,6	- 3,7
Altpapier	89 594	82,4	93 289	85,8	4,1
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	8 025	7,4	5 952	5,5	- 25,7
Grüngut und Bioabfall	129 424	119,0	131 107	120,6	1,3
Restmüll (ohne Sortierreste)	254 855	234,3	252 065	231,8	- 1,1
Oberfranken insgesamt	610 094	555,8	620 910	569,0	2,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	365 837	333,3	378 215	346,6	4,0
dar. Altglas	28 428	25,9	27 437	25,1	- 3,1
Altpapier	84 744	77,2	85 924	78,7	1,9
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	5 968	5,4	4 943	4,5	- 16,7
Grüngut und Bioabfall	200 153	182,4	207 869	190,5	4,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	244 257	222,5	242 695	222,4	- 0,0
Mittelfranken insgesamt	864 225	504,9	869 931	508,0	0,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	539 223	315,1	546 670	319,2	1,3
dar. Altglas	42 678	24,9	43 445	25,4	2,0
Altpapier	151 401	88,5	150 008	87,6	- 1,0
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	12 945	7,6	15 349	9,0	18,4
Grüngut und Bioabfall	200 769	117,3	208 804	121,9	3,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	325 002	189,9	323 261	188,8	- 0,6
Unterfranken insgesamt	668 681	499,2	667 141	499,3	0,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	470 026	350,9	470 274	351,9	0,3
dar. Altglas	35 101	26,2	33 675	25,2	- 3,8
Altpapier	114 849	85,7	115 555	86,5	0,9
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	8 110	6,1	7 247	5,4	- 11,5
Grüngut und Bioabfall	239 804	179,0	238 881	178,8	- 0,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	198 655	148,3	196 867	147,3	- 0,7
Schwaben insgesamt	847 821	474,1	860 018	481,2	1,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	544 608	304,6	567 656	317,6	4,3
dar. Altglas	46 018	25,7	44 281	24,8	- 3,5
Altpapier	145 053	81,1	143 194	80,1	- 1,2
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	17 874	10,0	15 545	8,7	- 13,0
Grüngut und Bioabfall	225 319	126,0	226 501	126,7	0,6
Restmüll (ohne Sortierreste)	303 213	169,6	292 362	163,6	- 3,5
Bayern insgesamt	6 322 327	506,7	6 291 680	503,2	- 0,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	3 917 274	313,9	3 956 273	316,4	0,8
dar. Altglas	317 557	25,4	307 444	24,6	- 3,1
Altpapier	1 041 610	83,5	1 057 188	84,6	1,3
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	104 979	8,4	93 144	7,5	- 10,7
Grüngut und Bioabfall	1 630 232	130,6	1 651 592	132,1	1,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 405 053	192,7	2 335 407	186,8	- 3,1

¹⁾ u.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr; ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.

- ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AVA, BOD, CPB, DEP, FEU, KOM, MBA, SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

01 01 01 Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
01 01 02 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

01 03 04* Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
01 03 05* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
01 03 06 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
01 03 07* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
01 03 08 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
01 03 09 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
01 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

01 04 07* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
01 04 08 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 09 Abfälle von Sand und Ton
01 04 10 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 11 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 12 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
01 04 13 Abfälle aus Steinmetz- und -säge-arbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 99 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

01 05 04 Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
01 05 05* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
01 05 06* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
01 05 07 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
01 05 08 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
01 05 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

02 01 01 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
02 01 02 Abfälle aus tierischem Gewebe
02 01 03 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
02 01 04 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
02 01 06 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt

gesammelt und extern behandelt
02 01 07 Abfälle aus der Forstwirtschaft
02 01 08* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

02 01 09 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
02 01 10 Metallabfälle
02 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

02 02 01 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
02 02 02 Abfälle aus tierischem Gewebe
02 02 03 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 02 04 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenerstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

02 03 01 Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
02 03 02 Abfälle von Konservierungsstoffen
02 03 03 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
02 03 04 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 03 05 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

02 04 01 Rübenerde
02 04 02 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
02 04 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 04 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

02 05 01 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 05 02 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 05 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

02 06 01 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 06 02 Abfälle von Konservierungsstoffen
02 06 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

02 07 01 Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials
02 07 02 Abfälle aus der Alkoholdestillation
02 07 03 Abfälle aus der chemischen Behandlung
02 07 04 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 07 05 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 07 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE

Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln

03 01 01 Rinden- und Korkabfälle
03 01 04* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 03 01 05** Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen
03 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 03 02 01*** Halogenfreie organische Holzschutzmittel
03 02 02* chlororganische Holzschutzmittel
03 02 03* metallorganische Holzschutzmittel
03 02 04* anorganische Holzschutzmittel
03 02 05* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
03 02 99 Holzschutzmittel a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

- 03 03 01** Rinden- und Holzabfälle
03 03 02 Sulfit- und Sulfat-schlamm (aus der Rückgewinnung von Kochlauge)
03 03 05 Deinking-Schlamm aus dem Papierrecycling **TM**
03 03 07 mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen
03 03 08 Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
03 03 09 Kalkschlammabfälle
03 03 10 Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlamm aus der mechanischen Abtrennung
03 03 11 Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen **TM**
03 03 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE

Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie

- 04 01 01** Fleischabschabungen und Häuteabfälle
04 01 02 geäschertes Leimleder
04 01 03* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
04 01 04 chromhaltige Gerbereibrühe
04 01 05 chromfreie Gerbereibrühe
04 01 06 chromhaltige Schlamm, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
04 01 07 chromfreie Schlamm, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
04 01 08 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
04 01 09 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
04 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 04 02 09** Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
04 02 10 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
04 02 14* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
04 02 15 Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
04 02 16* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
04 02 17 Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
04 02 19* Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
04 02 20 Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen **TM**
04 02 21 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
04 02 22 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
04 02 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE

Abfälle aus der Erdölraffination

- 05 01 02*** Entsalzungsschlamm
05 01 03* Bodenschlamm aus Tanks
05 01 04* saure Alkylschlamm
05 01 05* verschüttetes Öl
05 01 06* ölhaltige Schlamm aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
05 01 07* Säureteere
05 01 08* andere Teere
05 01 09* Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
05 01 10 Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen **TM**
05 01 11* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
05 01 12* säurehaltige Öle
05 01 13 Schlamm aus der Kesselspeisewasseraufbereitung **TM**
05 01 14 Abfälle aus Kühlkolonnen **TM**
05 01 15* gebrauchte Filtertone

- 05 01 16** schwefelhaltige Abfälle aus der Ölentwässerung
05 01 17 Bitumen
05 01 99 Abfälle a. n. g. **TM**

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 05 06 01*** Säureteere
05 06 03* andere Teere
05 06 04 Abfälle aus Kühlkolonnen **TM**
05 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport

- 05 07 01*** quecksilberhaltige Abfälle
05 07 02 schwefelhaltige Abfälle
05 07 99 Abfälle a. n. g. **TM**

ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren

- 06 01 01*** Schwefelsäure und schweflige Säure
06 01 02* Salzsäure
06 01 03* Flusssäure
06 01 04* Phosphorsäure und phosphorige Säure
06 01 05* Salpetersäure und salpetrige Säure
06 01 06* andere Säuren
06 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Basen

- 06 02 01*** Calciumhydroxid
06 02 03* Ammoniumhydroxid
06 02 04* Natrium- und Kaliumhydroxid
06 02 05* andere Basen
06 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden

- 06 03 11*** feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten
06 03 13* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten
06 03 14 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen
06 03 15* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten
06 03 16 Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen
06 03 99 Abfälle a. n. g.

Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen

- 06 04 03*** arsenhaltige Abfälle
06 04 04* quecksilberhaltige Abfälle
06 04 05* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
06 04 99 Abfälle a. n. g.

Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

- 06 05 02*** Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
06 05 03 Schlamm aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen **TM**

Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen

- 06 06 02*** Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten
06 06 03 sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen
06 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie

- 06 07 01*** asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
06 07 02* Aktivkohle aus der Chlorherstellung
06 07 03* quecksilberhaltige Bariumsulfatschlamm
06 07 04* Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure
06 07 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen

- 06 08 02*** gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle
06 08 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie

- 06 09 02** phosphorhaltige Schlacke
06 09 03* Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten
06 09 04 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen
06 09 99 Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln

- 06 10 02* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
06 10 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern

- 06 11 01 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung
06 11 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.

- 06 13 01* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
06 13 02* gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
06 13 03 Industrieruß
06 13 04* Abfälle aus der Asbestverarbeitung
06 13 05* Ofen- und Kaminruß
06 13 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN**Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien**

- 07 01 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 01 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 01 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 01 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 01 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 01 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 01 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 01 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
07 01 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen **TM**
07 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

- 07 02 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 02 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 02 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 02 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 02 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 02 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 02 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 02 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
07 02 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen **TM**
07 02 13 Kunststoffabfälle
07 02 14* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
07 02 15 Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
07 02 16* gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
07 02 17 siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
07 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)

- 07 03 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 03 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 03 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 03 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 03 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 03 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 03 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 03 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
07 03 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen **TM**
07 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden

- 07 04 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 04 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 04 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 04 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 04 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 04 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 04 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 04 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
07 04 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen **TM**
07 04 13* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
07 04 99 Abfälle a. n. g.
Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika
07 05 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 05 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 05 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 05 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 05 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 05 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 05 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 05 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
07 05 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen **TM**
07 05 13* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
07 05 14 feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen
07 05 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

- 07 06 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 06 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 06 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 06 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 06 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 06 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 06 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 06 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
07 06 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen **TM**
07 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.

- 07 07 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 07 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 07 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
07 07 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 07 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 07 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 07 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 07 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
07 07 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen **TM**
07 07 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN**Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken**

- 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
08 01 13* Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 01 14 Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
08 01 15* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
08 01 16 wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnis

<p>08 01 17* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>08 01 18 Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen</p> <p>08 01 19* wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten</p> <p>08 01 20 wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen</p> <p>08 01 21* Farb- oder Lackentfernerabfälle</p> <p>08 01 99 Abfälle a. n. g.</p> <p>Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)</p> <p>08 02 01 Abfälle von Beschichtungspulver</p> <p>08 02 02 wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten</p> <p>08 02 03 wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten</p> <p>08 02 99 Abfälle a. n. g.</p> <p>Abfälle aus HZVA von Druckfarben</p> <p>08 03 07 wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten</p> <p>08 03 08 wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten</p> <p>08 03 12* Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>08 03 13 Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen</p> <p>08 03 14* Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>08 03 15 Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen</p> <p>08 03 16* Abfälle von Ätzlösungen</p> <p>08 03 17* Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>08 03 18 Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen</p> <p>08 03 19* Dispersionsöl</p> <p>08 03 99 Abfälle a. n. g.</p> <p>Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)</p> <p>08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen</p> <p>08 04 11* klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>08 04 12 klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen</p> <p>08 04 13* wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten</p> <p>08 04 14 wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen</p> <p>08 04 15* wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten</p> <p>08 04 16 wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen</p> <p>08 04 17* Harzöle</p> <p>08 04 99 Abfälle a. n. g.</p> <p>Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle</p> <p>08 05 01* Isocyanatabfälle</p> <p>ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE</p> <p>Abfälle aus der fotografischen Industrie</p> <p>09 01 01* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis</p> <p>09 01 02* Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis</p> <p>09 01 03* Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis</p> <p>09 01 04* Fixierbäder</p> <p>09 01 05* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder</p> <p>09 01 06* silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle</p> <p>09 01 07 Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten</p> <p>09 01 08 Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten</p> <p>09 01 10 Einwegkameras ohne Batterien</p> <p>09 01 11* Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen</p> <p>09 01 12 Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen</p> <p>09 01 13* wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen</p> <p>09 01 99 Abfälle a. n. g.</p> <p>ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN</p>	<p>Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)</p> <p>10 01 01 Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt</p> <p>10 01 02 Filterstäube aus Kohlefeuerung</p> <p>10 01 03 Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz</p> <p>10 01 04* Filterstäube und Kesselstaub aus Öffeuerung</p> <p>10 01 05 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form</p> <p>10 01 07 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen</p> <p>10 01 09* Schwefelsäure</p> <p>10 01 13* Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen</p> <p>10 01 14* Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>10 01 15 Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen</p> <p>10 01 16* Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>10 01 17 Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen</p> <p>10 01 18* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>10 01 19 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen</p> <p>10 01 20* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM</p> <p>10 01 21 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen TM</p> <p>10 01 22* wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten TM</p> <p>10 01 23 wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen TM</p> <p>10 01 24 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung</p> <p>10 01 25 Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke</p> <p>10 01 26 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM</p> <p>10 01 99 Abfälle a. n. g.</p> <p>Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie</p> <p>10 02 01 Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke</p> <p>10 02 02 unbearbeitete Schlacke</p> <p>10 02 07* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>10 02 08 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen</p> <p>10 02 10 Walzzunder</p> <p>10 02 11* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM</p> <p>10 02 12 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen TM</p> <p>10 02 13* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>10 02 14 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen</p> <p>10 02 15 andere Schlämme und Filterkuchen TM</p> <p>10 02 99 Abfälle a. n. g.</p> <p>Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie</p> <p>10 03 02 Anodenschrott</p> <p>10 03 04* Schlacken aus der Erstschieme</p> <p>10 03 05 Aluminiumoxidabfälle</p> <p>10 03 08* Salzschlacken aus der Zweitschieme</p> <p>10 03 09* schwarze Krätzen aus der Zweitschieme</p> <p>10 03 15* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt</p> <p>10 03 16 Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt</p> <p>10 03 17* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung</p> <p>10 03 18 Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen</p> <p>10 03 19* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält</p> <p>10 03 20 Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt</p> <p>10 03 21* andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>10 03 22 Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen</p> <p>10 03 23* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten</p>
---	--

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

10 03 24	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen	10 08 19*	Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
10 03 25*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10 08 20	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]
10 03 26	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen	10 08 20	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen [TM]
10 03 27*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]	10 08 99	Abfälle a. n. g.
10 03 28	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen [TM]		
10 03 29*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen		
10 03 30	Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen		
10 03 99	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie			
10 04 01*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)		
10 04 02*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)		
10 04 03*	Calciumarsenat		
10 04 04*	Filterstaub		
10 04 05*	andere Teilchen und Staub		
10 04 06*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung		
10 04 07*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung		
10 04 09*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]		
10 04 10	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen [TM]		
10 04 99	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie			
10 05 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)		
10 05 03*	Filterstaub		
10 05 04	andere Teilchen und Staub		
10 05 05*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung		
10 05 06*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung		
10 05 08*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]		
10 05 09	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen [TM]		
10 05 10*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben		
10 05 11	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen		
10 05 99	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie			
10 06 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)		
10 06 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)		
10 06 03*	Filterstaub		
10 06 04	andere Teilchen und Staub		
10 06 06*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung		
10 06 07*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung		
10 06 09*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]		
10 06 10	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen [TM]		
10 06 99	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie			
10 07 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)		
10 07 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)		
10 07 03	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung		
10 07 04	andere Teilchen und Staub		
10 07 05	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung		
10 07 07*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]		
10 07 08	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen [TM]		
10 07 99	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie			
10 08 04	Teilchen und Staub		
10 08 08*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)		
10 08 09	andere Schlacken		
10 08 10*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben		
10 08 11	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen		
10 08 12*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung		
10 08 13	kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen		
10 08 14	Anodenschrott		
10 08 15*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält		
10 08 16	Filterstaub mit Ausnahme derjenigen, der unter 10 08 15 fällt		
10 08 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten		
10 08 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit		
		10 09 19*	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 17 fallen
		10 09 20	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 19 fallen [TM]
		10 09 99	Abfälle a. n. g.
		Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	
		10 09 03	Ofenschlacke
		10 09 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
		10 09 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
		10 09 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
		10 09 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen
		10 09 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
		10 09 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt
		10 09 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 09 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen
		10 09 13*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 09 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen
		10 09 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 09 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen
		10 09 99	Abfälle a. n. g.
		Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	
		10 10 03	Ofenschlacke
		10 10 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
		10 10 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen
		10 10 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
		10 10 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen
		10 10 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
		10 10 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt
		10 10 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 10 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen
		10 10 13*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 10 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen
		10 10 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 10 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen
		10 10 99	Abfälle a. n. g.
		Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	
		10 11 03	Glasfaserabfall
		10 11 05	Teilchen und Staub
		10 11 09*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen
		10 11 10	Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme derjenigen, der unter 10 11 09 fällt
		10 11 11*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)
		10 11 12	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt
		10 11 13*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 11 14	Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen
		10 11 15*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 11 16	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen
		10 11 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 11 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen
		10 11 19*	festen Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten [TM]
		10 11 20	festen Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen [TM]
		10 11 99	Abfälle a. n. g.
		Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	
		10 12 01	Rohmischungen vor dem Brennen
		10 12 03	Teilchen und Staub

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 10 12 05 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 10 12 06 verworfene Formen
 10 12 08 Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)
 10 12 09* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 12 10 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen
 10 12 11* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten
 10 12 12 Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen
 10 12 13 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
 10 12 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen

- 10 13 01 Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen
 10 13 04 Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
 10 13 06 Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)
 10 13 07 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 10 13 09* asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
 10 13 10 Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 fallen
 10 13 11 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen
 10 13 12* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 13 13 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen
 10 13 14 Betonabfälle und Betonschlämme
 10 13 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Krematorien

- 10 14 01* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung

ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE

Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)

- 11 01 05* saure Beizlösungen
 11 01 06* Säuren a. n. g.
 11 01 07* alkalische Beizlösungen
 11 01 08* Phosphatierschlämme
 11 01 09* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 11 01 10 Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen TM
 11 01 11* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
 11 01 12 wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen
 11 01 13* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
 11 01 14 Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen
 11 01 15* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
 11 01 16* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
 11 01 98* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 11 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie

- 11 02 02* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
 11 02 03 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
 11 02 05* Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
 11 02 06 Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen
 11 02 07* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 11 02 99 Abfälle a. n. g. TM

Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen

- 11 03 01* cyanidhaltige Abfälle
 11 03 02* andere Abfälle

Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung

- 11 05 01 Hartzink
 11 05 02 Zinkasche
 11 05 03* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 11 05 04* gebrauchte Flussmittel

- 11 05 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN

Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen

- 12 01 01 Eisenfeil- und -drehspäne
 12 01 02 Eisenstaub und -teile
 12 01 03 NE-Metallfeil- und -drehspäne
 12 01 04 NE-Metallstaub und -teilchen
 12 01 05 Kunststoffspäne und -drehspäne
 12 01 06* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 12 01 07* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 12 01 08* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
 12 01 09* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
 12 01 10* synthetische Bearbeitungsöle
 12 01 12* gebrauchte Wachse und Fette
 12 01 13 Schweißabfälle
 12 01 14* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 12 01 15 Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen TM
 12 01 16* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 12 01 17 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
 12 01 18* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)
 12 01 19* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
 12 01 20* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 12 01 21 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
 12 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 12 03 01* wässrige Waschflüssigkeiten TM
 12 03 02* Abfälle aus der Dampfentfettung TM

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)

Abfälle von Hydraulikölen

- 13 01 01* Hydrauliköle, die PCB enthalten
 13 01 04* chlorierte Emulsionen
 13 01 05* nichtchlorierte Emulsionen
 13 01 09* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
 13 01 10* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
 13 01 11* synthetische Hydrauliköle
 13 01 12* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
 13 01 13* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

- 13 02 04* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
 13 02 05* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
 13 02 06* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
 13 02 07* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
 13 02 08* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 13 03 01* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
 13 03 06* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
 13 03 07* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
 13 03 08* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
 13 03 09* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
 13 03 10* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 13 04 01* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
 13 04 02* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
 13 04 03* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern

- 13 05 01* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
 13 05 02* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

13 05 03*	Schlämme aus Einlaufschächten	16 01 2102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
13 05 06*	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	16 01 2100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar
13 05 07*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	16 01 22²⁾	Bauteile a. n. g.
13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	16 01 2201	metallische Bauteile / Ersatzteile
Abfälle aus flüssigen Brennstoffen		16 01 2202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile
13 07 01*	Heizöl und Diesel	16 01 2200	Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar
13 07 02*	Benzin	16 01 99	Abfälle a. n. g.
13 07 03*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	
Ölabfälle a. n. g.		16 02 09*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
13 08 01*	Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern	16 02 10*	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen
13 08 02*	andere Emulsionen	16 02 11*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
13 08 99*	Abfälle a. n. g.	16 02 12*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten
ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)		16 02 13*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen		16 02 14	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
14 06 01*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW	16 02 15*²⁾	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
14 06 02*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	16 02 1501*	Quecksilberhaltige Abfälle
14 06 03*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	16 02 1502*	Leiterplatten
14 06 04*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	16 02 1503*	Tonerkartuschen
14 06 05*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	16 02 1504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten
VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)		16 02 1505*	Asbesthaltige Bauteile
Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)		16 02 1506*	Kathodenstrahlröhren
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe	16 02 1507*	Gasentladungslampen
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	16 02 1508*	Flüssigkristallanzeigen
15 01 03	Verpackungen aus Holz	16 02 1509*	Externe elektrische Leitungen
15 01 04	Verpackungen aus Metall	16 02 1510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten
15 01 05	Verbundverpackungen	16 02 1511*	Elektrolyt – Kondensatoren
15 01 06²⁾	gemischte Verpackungen	16 02 1512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
15 01 0601	Leichtverpackungen (LVP)	16 02 1500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar
15 01 0600	gemischte Verpackungen nicht differenzierbar	16 02 16²⁾	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen
15 01 07	Verpackungen aus Glas	16 02 1601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)
15 01 09	Verpackungen aus Textilien	16 02 1600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse	
15 01 11*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse	16 03 03*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung		16 03 04	anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	16 03 05*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
15 02 03	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	16 03 06	organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen
ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND		Explosivabfälle	
Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)		16 04 01*	Munition
16 01 03	Altreifen	16 04 02*	Feuerwerkskörperabfälle
16 01 04*	Altfahrzeuge	16 04 03*	andere Explosivabfälle
16 01 06	Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien	
16 01 07*	Ölfiler	16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
16 01 08*	quecksilberhaltige Bestandteile	16 05 05	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
16 01 09*	Bestandteile, die PCB enthalten	16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
16 01 10*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	16 05 07*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
16 01 11*	asbesthaltige Bremsbeläge	16 05 08*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
16 01 12	Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen	16 05 09	gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen
16 01 13*	Bremsflüssigkeiten	Batterien und Akkumulatoren	
16 01 14*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	16 06 01*	Bleibatterien
16 01 15	Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen	16 06 02*	Ni-Cd-Batterien
16 01 16	Flüssiggasbehälter	16 06 03*	Quecksilber enthaltende Batterien
16 01 17	Eisenmetalle	16 06 04	Alkalibatterien (außer 16 06 03)
16 01 18	Nichteisenmetalle	16 06 05	andere Batterien und Akkumulatoren
16 01 19	Kunststoffe	16 06 06*	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren
16 01 20	Glas	Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)	
16 01 21*²⁾	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	16 07 08*	öhlhaltige Abfälle TM
16 01 2101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	16 07 09*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
		16 07 99	Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Gebrauchte Katalysatoren

- 16 08 01** gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)
- 16 08 02*** gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
- 16 08 03** gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.
- 16 08 04** gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)
- 16 08 05*** gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
- 16 08 06*** gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
- 16 08 07*** gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Oxidierende Stoffe

- 16 09 01*** Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat
- 16 09 02*** Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
- 16 09 03*** Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid
- 16 09 04*** oxidierende Stoffe a. n. g.

Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung

- 16 10 01*** wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 16 10 02** wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen TM
- 16 10 03*** wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 16 10 04** wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen TM

Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien

- 16 11 01*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 11 02** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen
- 16 11 03*** andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 11 04** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen
- 16 11 05*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 11 06** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen

BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLISSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)

Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik

- 17 01 01** Beton
- 17 01 02** Ziegel
- 17 01 03** Fliesen, Ziegel und Keramik
- 17 01 06*** Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
- 17 01 07** Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen

Holz, Glas und Kunststoff

- 17 02 01** Holz
- 17 02 02** Glas
- 17 02 03** Kunststoff
- 17 02 04*** Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte

- 17 03 01*** kohlenteerhaltige Bitumengemische
- 17 03 02** Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
- 17 03 03*** Kohlenteer und teerhaltige Produkte

Metalle (einschließlich Legierungen)

- 17 04 01** Kupfer, Bronze, Messing
- 17 04 02** Aluminium
- 17 04 03** Blei
- 17 04 04** Zink
- 17 04 05** Eisen und Stahl
- 17 04 06** Zinn
- 17 04 07** gemischte Metalle
- 17 04 09*** Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 17 04 10*** Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 17 04 11** Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen

Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut

- 17 05 03*** Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten
- 17 05 04** Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
- 17 05 05*** Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält
- 17 05 06** Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt TM
- 17 05 07*** Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält
- 17 05 08** Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt

Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe

- 17 06 01*** Dämmmaterial, das Asbest enthält
- 17 06 03*** anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
- 17 06 04** Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
- 17 06 05*** asbesthaltige Baustoffe

Baustoffe auf Gipsbasis

- 17 08 01*** Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 17 08 02** Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen

Sonstige Bau- und Abbruchabfälle

- 17 09 01*** Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
- 17 09 02*** Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
- 17 09 03*** sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
- 17 09 04** gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)

Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen

- 18 01 01** spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
- 18 01 02** Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)
- 18 01 03*** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 18 01 04** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
- 18 01 06*** Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 18 01 07** Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
- 18 01 08*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 18 01 09** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
- 18 01 10*** Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

- 18 02 01** spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
- 18 02 02*** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 18 02 03** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
- 18 02 05*** Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 18 02 06** Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen
- 18 02 07*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 18 02 08** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen

ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE

Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen

- 19 01 02** Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
- 19 01 05*** Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 19 01 06*** wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

19 01 07*	wässrige flüssige Abfälle	19 08 06*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
19 01 10*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	19 08 07*	Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
19 01 11*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	19 08 08*	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
19 01 12	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	19 08 09	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
19 01 13*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	19 08 10*	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen TM
19 01 14	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	19 08 11*	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
19 01 15*	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt	19 08 12	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen TM
19 01 16	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	19 08 13*	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten TM
19 01 17*	Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt	19 08 14	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen TM
19 01 18	Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	19 08 99	Abfälle a. n. g. TM
19 01 19	Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen		
19 01 99	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung		
	Abfälle a. n. g.		
	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)		
19 02 03	vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen		
19 02 04*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten		
19 02 05*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM		
19 02 06	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen TM		
19 02 07*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen		
19 02 08*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten		
19 02 09*	feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten		
19 02 10	brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen		
19 02 11*	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten		
19 02 99 ²⁾	Abfälle a. n. g.		
19029950	durch Abfallbehandlung entstandene Produkte		
19029900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
	Stabilisierte und verfestigte Abfälle		
19 03 04*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle		
19 03 05	stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen		
19 03 06*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle		
19 03 07	verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen		
	Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung		
19 04 01	verglaste Abfälle		
19 04 02*	Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung		
19 04 03*	nicht verglaste Festphase		
19 04 04	wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern TM		
	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen		
19 05 01	nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen		
19 05 02	nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen		
19 05 03	nicht spezifikationsgerechter Kompost		
19 05 99 ²⁾	Abfälle a. n. g.		
19059901	Kompost (spezifikationsgerecht)		
19059900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
	Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen		
19 06 03	Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen TM		
19 06 04	Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen TM		
19 06 05	Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen TM		
19 06 06	Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen TM		
19 06 99	Abfälle a. n. g. TM		
	Deponiesickerwasser		
19 07 02*	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält TM		
19 07 03	Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt TM		
	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.		
19 08 01	Sieb- und Rechenrückstände		
19 08 02	Sandfangrückstände		
19 08 05	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser TM		
		19 08 06*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
		19 08 07*	Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
		19 08 08*	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
		19 08 09	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
		19 08 10*	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen TM
		19 08 11*	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
		19 08 12	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen TM
		19 08 13*	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten TM
		19 08 14	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen TM
		19 08 99	Abfälle a. n. g. TM
			Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser
		19 09 01	feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
		19 09 02	Schlämme aus der Wasserklärung TM
		19 09 03	Schlämme aus der Dekarbonatisierung
		19 09 04	gebrauchte Aktivkohle
		19 09 05	gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
		19 09 06	Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
		19 09 99	Abfälle a. n. g. TM
			Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen
		19 10 01	Eisen- und Stahlabfälle
		19 10 02	NE-Metall-Abfälle
		19 10 03*	Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
		19 10 04	Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
		19 10 05*	andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
		19 10 06	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen
			Abfälle aus der Altölaufbereitung
		19 11 01*	gebrauchte Filtertone
		19 11 02*	Säureteere
		19 11 03*	wässrige flüssige Abfälle TM
		19 11 04*	Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
		19 11 05*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
		19 11 06	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen TM
		19 11 07*	Abfälle aus der Abgasreinigung
		19 11 99 ²⁾	Abfälle a. n. g.
		19119950	Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
		19119951	Schmierstoff, (SS)
		19119952	Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
		19119953	Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
		19119954	Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
		19119955	Heizöl schwer, (HS)
		19119900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
			Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.
		19 12 01 ²⁾	Papier und Pappe
		19120101	Untere Sorten
		19120102	Mittlere Sorten
		19120103	Bessere Sorten
		19120104	Krafthaltige Sorten
		19120105	Sondersorten
		19120100	Papier und Pappe nicht differenzierbar
		19 12 02	Eisenmetalle
		19 12 03	Nichteisenmetalle
		19 12 04	Kunststoff und Gummi
		19 12 05 ²⁾	Glas
		19120501	Weißglas
		19120502	Braunglas
		19120503	Grünglas
		19120504	Buntglas
		19120505	Mischglas
		19120500	Glas nicht differenzierbar

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 19 12 06*** Holz, das gefährliche Stoffe enthält
19 12 07 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt
19 12 08 Textilien
19 12 09²⁾ Mineralien (z.B. Sand, Steine)
19120901 Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
19120902 Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
19120903 Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
19120904 Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
19120905 Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
19120906 Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
19120900 Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
19 12 10 brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
19 12 11* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
19 12 12 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen

Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser

- 19 13 01*** feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
19 13 02 feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen
19 13 03* Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten TM
19 13 04 Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen TM
19 13 05* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
19 13 06 Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen TM
19 13 07* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
19 13 08 wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 07 fallen TM

SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN

Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

- 20 01 01** Papier und Pappe
20 01 02 Glas
20 01 08 biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
20 01 10 Bekleidung
20 01 11 Textilien
20 01 13* Lösemittel
20 01 14* Säuren
20 01 15* Laugen
20 01 17* Fotochemikalien
20 01 19* Pestizide
20 01 21* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
20 01 23* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
20 01 25 Speiseöle und -fette
20 01 26* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
20 01 27* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
20 01 28 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
20 01 29* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
20 01 30 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen
20 01 31* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
20 01 32 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen
20 01 33* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
20 01 34 Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen
20 01 35* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
20 01 36 gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
20 01 37* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
20 01 38 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
20 01 39 Kunststoffe

- 20 01 40** Metalle
20 01 41 Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
20 01 99 sonstige Fraktionen a. n. g.

Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)

- 20 02 01** biologisch abbaubare Abfälle
20 02 02 Boden und Steine
20 02 03 andere nicht biologisch abbaubare Abfälle

Andere Siedlungsabfälle

- 20 03 01²⁾** gemischte Siedlungsabfälle
20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
20030104 Abfälle aus der Biotonne
20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
20 03 02 Marktabfälle
20 03 03 Straßenkehricht
20 03 04 Fäkalschlamm TM
20 03 06 Abfälle aus der Kanalreinigung TM
20 03 07 Sperrmüll
20 03 99 Siedlungsabfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnis

Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte		19120101	Untere Sorten: Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware
15010601	Leichtverpackungen (LVP)	19120102	Mittlere Sorten: Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)
15010600	gemischte Verpackungen nicht differenzierbar	19120103	Bessere Sorten: Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier
16012101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	19120104	Krafthaltige Sorten: Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton
16012102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	19120105	Sondersorten: Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt
16012100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar	19120100	Papier und Pappe nicht differenzierbar
16012201	metallische Bauteile / Ersatzteile	19120501	Weißglas
16012202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile	19120502	Braunglas
16012200	Bauteile nicht differenzierbar	19120503	Grünglas
16021501*	Quecksilberhaltige Abfälle	19120504	Buntglas: Mischung aus Braun- und Grünglas
16021502*	Leiterplatten	19120505	Mischglas: Mischung aus allen Glassorten
16021503*	Tonerkartuschen	19120500	Glas nicht differenzierbar
16021504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten	19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
16021505*	Asbesthaltige Bauteile	19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
16021506*	Kathodenstrahlröhren	19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
16021507*	Gasentladungslampen	19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
16021508*	Flüssigkristallanzeigen	19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
16021509*	Externe elektrische Leitungen	19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
16021510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten	19120900	Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
16021511*	Elektrolyt – Kondensatoren	20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
16021512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln	20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
16021500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar	20030104	Abfälle aus der Biotonne
16021601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)	20030100	gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
16021600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar		
19029950	Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte		
19029900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
19059901	Kompost (spezifikationsgerecht)		
19059900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
19119950	Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)		
19119951	Schmierstoff, (SS)		
19119952	Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)		
19119953	Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)		
19119954	Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)		
19119955	Heizöl schwer, (HS)		
19119900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

Abschnitt A Land- und Forstwirtschaft

Unterabschnitt AA Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft und Jagd
- 02 Forstwirtschaft

Abschnitt B Fischerei und Fischzucht

Unterabschnitt BA Fischerei und Fischzucht

- 05 Fischerei und Fischzucht

Abschnitt C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Unterabschnitt CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

Unterabschnitt CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Abschnitt D Verarbeitendes Gewerbe

Unterabschnitt DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
- 16 Tabakverarbeitung

Unterabschnitt DB Textil- und Bekleidungsgewerbe

- 17 Textilgewerbe
- 18 Bekleidungsgewerbe

Unterabschnitt DC Ledergewerbe

- 19 Ledergewerbe

Unterabschnitt DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Unterabschnitt DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

- 21 Papiergewerbe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Unterabschnitt DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Unterabschnitt DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen

Unterabschnitt DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Unterabschnitt DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- Unterabschnitt DJ Metallherzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallherzeugnissen**
27 Metallherzeugung und -bearbeitung
28 Herstellung von Metallherzeugnissen
- Unterabschnitt DK Maschinenbau**
29 Maschinenbau
- Unterabschnitt DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik**
30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik
33 Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
- Unterabschnitt DM Fahrzeugbau**
34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
35 Sonstiger Fahrzeugbau
- Unterabschnitt DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling**
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
37 Recycling
- Abschnitt E Energie- und Wasserversorgung**
Unterabschnitt EA Energie- und Wasserversorgung
40 Energieversorgung
41 Wasserversorgung
- Abschnitt F Baugewerbe**
Unterabschnitt FA Baugewerbe
45 Baugewerbe
- Abschnitt G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**
Unterabschnitt GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
- Abschnitt H Gastgewerbe**
Unterabschnitt HA Gastgewerbe
55 Gastgewerbe
- Abschnitt I Verkehr und Nachrichtenübermittlung**
Unterabschnitt IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung
60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
62 Luftfahrt
63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
64 Nachrichtenübermittlung

Abschnitt J Kredit- und Versicherungsgewerbe

Unterabschnitt JA Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

Abschnitt K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Unterabschnitt KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

Abschnitt L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Unterabschnitt LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Abschnitt M Erziehung und Unterricht

Unterabschnitt MA Erziehung und Unterricht

- 80 Erziehung und Unterricht

Abschnitt N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Unterabschnitt NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

- 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Abschnitt O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Unterabschnitt OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Abschnitt P Private Haushalte mit Hauspersonal

Unterabschnitt PA Private Haushalte mit Hauspersonal

- 95 Private Haushalte mit Hauspersonal

Abschnitt Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Unterabschnitt QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen.....	§ 5(8)	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen § 5(1)		zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen..... § 5(1)		zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern..... § 5(2)		jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.